

Warum haben die 3 Tage und Nächte nichts mit dem Tod und der Auferstehung des Messias zu tun?

Die erste Frage die man sich stellen sollte ist, worum geht es denn überhaupt bei dem Zeichen Jona? Dazu sollte man wie immer nur das Wort Gottes (des allmächtigen Vaters) zu Wort ^^ kommen lassen.

Mt 16:1: Und dazugekommen, die Pharisäer und Sadduzäer, versuchend, baten ihn, ein Zeichen vom Himmel zu zeigen ihnen. → kurz zuvor hatte Yahshua (Jesus) das Wunder der Speisung der 4000 beendet. Und nun kamen die Pharisäer zu ihm, die vielleicht auch von dem Wunder gehört hatten. Und vielleicht auch von seiner Predigt gegen die Schriftgelehrten. **Mat 15:3** Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Und warum übertretet ihr das Gebot Gottes um eurer Überlieferung willen? Und nun fragten sie sich vielleicht, aus welcher Vollmacht er gegen sie predigte und sie verlangten ein Zeichen seiner Autorität von ihm.

Mt 16:2: Er aber, antwortend, sagte zu ihnen: Abend geworden ist, sagt ihr: Gutes Wetter; denn feuerrot ist der Himmel; **3:** und frühmorgens: Heute schlechtes Wetter; denn feuerrot ist, trüb seiend, der Himmel. Zwar das Aussehen des Himmels versteht ihr zu beurteilen, aber die **Zeichen der Zeiten nicht könnt ihr**? → das war es was Yahshua den Schriftgelehrten vorwarf, das sie Zeichen der Zeit nicht erkannten, das sie die Prophezeiungen aus Daniel nicht beachtet haben.

Dan 9:25: Und du sollst wissen und verstehen: Vom **Ausgeh** des Wortes, daß **Jeruschalaim wieder gebaut wird bis zum Gesalbten, dem Fürsten sind sieben Wochen** (shabua = Siebener, das Wort Woche gibt es in der Schrift nicht). Und zweiundsechzig Siebener so wird es wieder gebaut sein, (mit) Platz und Graben und (zwar) in der Bedrängnis der Zeiten; **26:** und **nach den zweiundsechzig Siebener wird der Gesalbte ausgerottet** und hat keinen (Nachfolger). Und die Stadt und das Heiligtum wird verderben das Volk des Fürsten, der da kommt; und sein Ende: In Überflutung; und bis zum Ende ist Krieg beschlossen: Verwüstung. **27:** Und er wird stark im Bund für viele auf eine Siebener und zur halben Siebener **schafft er ab Schlacht- und Mehlopfer** und (wendet sich) zu dem geflügelten Greuel der Verwüstung bis die beschlossene Vernichtung sich ergießt über den Verwüster.'» → wenn sie Daniel aufmerksam studiert hätten, dann hätten sie auf den Tag genau das Auftreten und den Tod des ha Maschiach bestimmen können. Zumindestens hätten sie den Predigten der Jünger lauschen können, die riefen: **Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.**

Mt 3:1: Aber in jenen Tagen tritt auf Johannes der Täufer, (der Prediger) verkündend in der Wüste Judäas **2:** und sagend: Denkt um! Denn **genah** hat sich **das Reich der Himmel.**

Mt 4:17: Von da an begann Jesus zu verkündigen und zu sagen: Denkt um! Denn **nahe gekommen ist das Reich der Himmel.**

Mt 10:5: Diese zwölf sandte aus Jesus, geboten habend ihnen, sagend: Auf Weg Heiden nicht geht hin, und in eine Stadt Samaritaner nicht geht hinein, **6:** sondern geht vielmehr zu den Schafen verlorenen Hauses Israel! **7:** Gehend aber, verkündet, sagend: **Nahe gekommen ist das Reich der Himmel.**

Mt 23:13: Wehe aber euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler, weil ihr verschließt das **Reich der Himmel vor den Menschen!** Ihr nämlich nicht kommt hinein, und nicht die hineinkommen Wollenden laßt ihr hineinkommen. → sie hätten es also wissen können und müssen.

Mt 2:1: Aber Jesus geboren war in Betlehem in Judäa in Tagen Herodes des Königs, siehe, Magier von Aufgang kamen nach Jerusalem, **2:** sagend: Wo ist der **geborene König der Juden?** Denn wir haben gesehen seinen Stern beim Aufgehen und sind gekommen, anzubeten ihn. **3:** Gehört habend aber, der König Herodes wurde in Schrecken versetzt und ganz Jerusalem mit ihm, **4:** und versammelt habend alle Oberpriester und Schriftgelehrten des Volkes, **erforschte er von ihnen, wo der Gesalbte geboren werden solle.** → sie haben es gewusst. Yahshua kam zwar offiziell aus Nazareth, aber jeder der ihn gefragt hätte, der könnte wissen, das er in Bethlehem der Stadt Davids geboren worden ist. Aber keiner der Schriftgelehrten schien sich wirklich für den Hintergrund des Gesalbten interessiert zu haben. Zu sehr waren sie von ihren eigenen Vorstellungen des Messias geprägt. Aus ihrer Sicht erwarteten sie einen in Ewigkeit bleibenden ha Maschiach und einen, der

sie von den Römern befreit. Und obwohl so viele Berichte im Volk existierten, die von echten Wundern erzählten, glaubten sie ihm nicht. Und sie glaubten Mose nicht.

Joh 5:46 Denn wenn ihr Mose glaubtet, so würdet ihr auch mir glauben; denn von mir hat er geschrieben. → auch Mose haben sie nicht richtig verstanden, denn dieser hat in 5. Mose 18, 16-18 von einem kommenden Messias aus der Mitte ihres Volkes geschrieben. Der ganze Heiligtumsdienst bzw. Opferdienst handelte von dem kommenden Messias und auch das haben sie nicht mehr verstanden. Deswegen hat Yahshua sie auch ein böses und ehebrecherisches Geschlecht genannt, die eher mit den Heiden bzw. Römern verbunden waren (siehe die Tötung Yahshua`s) als mit dem Wort Yahweh`s.

Mt 16:4: Ein Geschlecht, böses und ehebrecherisches, ein Zeichen fordert, und ein Zeichen nicht wird gegeben werden ihm, wenn nicht das Zeichen Jonas. Und verlassen habend sie, ging er weg.

→ also, obwohl sie schon so viel gewusst haben und trotzdem nicht Busse getan haben, deswegen schalt Yahshua sie und wusste, das ihnen auch kein Zeichen vom Himmel helfen würde. Das Zeichen des Jona wurde also nur für böse und ehebrecherische Menschen gegeben. Und so wird es auch heute angenommen. Er gab ihnen ein Zeichen, aber keines was sichtbar war, denn das Zeichen Jonas muss man studieren. Alle die die in ihrem Herzen nicht Busse getan haben, die fallen auf die falsche Auslegung der drei Tage und Nächte herein und verbinden sie mit dem Tod Jesu. Fatal. Denn das ist gegen die Schrift und das wollen wir hier auch darlegen.

Was war denn nun der Anlass, weshalb die Schriftgelehrten noch ein Zeichen forderten?

Mt 12:36: Ich sage aber euch: Jedes unnütze Wort, das reden werden die Menschen, sie werden ablegen über es Rechenschaft am Tage Gerichts; **37:** denn aufgrund deiner Worte wirst du gerechtesprochen werden, und aufgrund deiner Worte wirst du verurteilt werden. → kurz zuvor hat er ihnen noch erzählt, dass die Sünde gegen den Geist den heiligen (Geist des Vaters) keine Vergebung verdient, da sie den Geist des Vaters, von dem ja die Worte Yahshua`s stammen und der auch die Wunder tätigte, verschmähten und ihn den Geist Beelzebubs (Satan, dem Widersacher) zuwiesen. Sie haben also den Geist des Vaters total verkannt und damit auch seinen Sohn und Propheten. Denn der war lange vorher angekündigt worden.

5.Mo 18:18: Einen Weissager (Propheten) werde ich (Yahweh) ihnen erstehen lassen (Yahweh hat ihn mit der Jungfrau Mariam gezeugt) aus der Mitte ihrer Brüder, wie du (Mose) es bist, und ich will ihm meine Worte (er wird die Worte Gottes sprechen) in den Mund legen, und er soll ihnen alles sagen, was ich ihm befehlen werde. **19:** Der Mann aber, der dann nicht hört auf meine Worte, die er in meinem Namen redet, von dem werde ich Rechenschaft fordern. → Yahweh hat ganz klar angekündigt, dass sein Sohn bzw. sein Gesalbter seine Worte sprechen wird und dass Yahweh seinen Sohn durch Zeichen und Wunder bezeugen würde.

Mt 2:15: und war dort bis zum Ende Herodes, damit erfüllt wurde das Gesagte vom Herrn (Yahweh) durch den Propheten (im Wort Yahweh`s) sagenden: Aus Ägypten habe ich gerufen meinen Sohn. **Hos 11:1:** Als Jisraël ein Kind war, liebt' ich es und aus Mizraim rief ich meinen Sohn. → also auch schon im AT wussten die Menschen, das der Gesalbte auch der Sohn Gottes sein würde.

38: Darauf (hin) antworteten ihm einige der Schriftgelehrten und Pharisäer, sagend: Meister, wir wollen von dir ein Zeichen sehen. **39:** Er aber, antwortend, sagte zu ihnen: Ein Geschlecht, böses und ehebrecherisches, ein Zeichen fordert, und ein Zeichen nicht wird gegeben werden ihm, wenn nicht das Zeichen Jonas, des Propheten. → hört, hört Jona war ein Prophet und kein Toter sondern ein lebendiger und seine Predigt hatte viele Hörer, die Busse taten im Gegensatz zu denen in der Zeit Yahshua`s. Denn man sollte den ganzen Kontext der Aussage von Yahshua beachten, um alles zu verstehen.

40: Denn wie war Jona im Bauch des Meerungeheuers drei Tage und drei Nächte, so wird sein der Sohn des Menschen im Herzen der Erde (in Jerusalem) drei Tage und drei Nächte. → der Begriff Herz der Erde kommt so im AT nicht vor. Aber im Herz des Meeres.

Jona 2:4: Mich warf die Flut ins Herz der Meere, der Strom umgab mich, All deine Brandungen und Wogen gingen hin über mich. **5:** Ich dacht, ich sei vertrieben aus deinen Augen! Könnt ich doch fürder schauen deinen heiligen Tempel! → obwohl er ins Herz der Meere geschleudert wurde,

dachte er an den Tempel Yahweh's in Jerusalem. Das ist die Verbindung zwischen dem Herzen der Erde und dem Tempel in Jerusalem. Denn das Herz der Erde bezieht sich auf die Erde als Ganzes, nicht auf das Erdreich, wo man Tote hineinlegt. Und Yahshua wurde ja gar nicht in das Erdreich gelegt, sondern in ein Felsengrab. Alles Dinge, die die 3 Tage und 3 Nächte Anhänger nicht interessiert. Auch dass Jona gar nicht tot war.

Hes 27:1: Und es erging das Wort Yahweh's an mich, besagend: **2:** „Du aber, Menschensohn stimm über Zor (=Tyrus, Stadt im/am Meer) an Totenklage **3:** und sprich zu Zor: Die du wohnst an Meeres Pforten die Völker beliefernd viel Seelanden zu so spricht Gott, der Herr: Zor, du sprichst: Bin vollkommen in Schönheit. **4:** In der **Meere Herzen** ist **deine Gemarkung** vollendet schufen, die dich bauten, deine Schönheit. → Tyrus war eine Stadt im Mittelmeer und diese lag im Herz der Meere. Da Tyrus eine Stadt am Meer war ist Jerusalem die Stadt im Herzen der Erde. Und hier befand sich ja auch die Wohnstatt Yahweh's, der Tempel. Und war Yahshua 3 Tage und 3 Nächte im Herzen der Erde in Jerusalem, im Tempel? Das Ziel seiner Reise war ja Jerusalem.

Ich möchte aber vorab schauen, was denn die Schrift eigentlich zur Zeit der Auferweckung sagt. Denn wenn sie von weniger als 3 Tagen und 3 Nächten spricht, dann könnte man ja vermuten, das das Zeichen Jona gar nichts mit seinem Tod zu tun hat. Oder die Schrift hat im AT noch eine Erklärung was die 3 Tage und 3 Nächte genau bedeuten. Das AT ist ja das Fundament des NT's. Yahshua hat ja die Art seines Leidens und die Zeit seiner Auferweckung drei mal angekündigt.

Mt 16:21: Von da an begann Jesus zu zeigen seinen Jüngern, daß es nötig sei, er **nach Jerusalem** **hingehe** und vieles leide von den Ältesten und Oberpriestern und Schriftgelehrten und getötet werde und **am dritten Tag auferstehe**. (καὶ^{G2532} CONJ und τη^{G3588} T-DSF den τριτη^{G5154} A-DSF dritten ημερα^{G2250} N-DSF Tag εγερθηναί^{G1453} V-APN **auferweckt**) → wir sehen, das das griechische die Formulierung benutzt **und den dritten Tag auferstehe**. Dieses am suggeriert ein an dem, was aber im Text so nicht vorkommt.

Mt 17:23: und sie werden töten ihn, und **am dritten Tag wird er auferstehen**. Und sie wurden **betrübt sehr**. (καὶ^{G2532} CONJ und τη^{G3588} T-DSF den τριτη^{G5154} A-DSF dritten ημερα^{G2250} N-DSF Tag εγερθησεται^{G1453} V-FPI-3S wird er **auferweckt** werden [Futur Wirklichkeitsform]) → die Betonung liegt hier ganz stark auf dem dritten Tag

Mt 20:18: Siehe, wir **gehen hinauf nach Jerusalem**, und der Sohn des Menschen wird übergeben werden den Oberpriestern und Schriftgelehrten, und sie werden verurteilen ihn zum Tod, **19:** und sie werden übergeben ihn den Heiden zu dem Verspotten und Geißeln und Kreuzigen, und **am dritten Tag wird er auferstehen**. (καὶ^{G2532} CONJ und τη^{G3588} T-DSF den τριτη^{G5154} A-DSF dritten ημερα^{G2250} N-DSF Tag αναστησεται^{G450} V-FMI-3S wird er **auferstanden sein** [Futur Wirklichkeitsform]) → hier wird erst mal ein anderes Wort benutzt, als in den zwei Textstellen zuvor, obwohl die Wort-für-Wort-Übersetzung, das nicht berücksichtigt. Denn die Schrift sagt hier deutlich, das Yahshua schon den 3. Tag (Teil des Lichts des Kalenderabschnitts laut 1. Mose 1, 5) auferstanden sein wird. Der erste Tag ist noch der 14., wo er am Abend (noch Teil des Tages) gestorben ist. Dann folgt die Nacht des 15. an dem im Tempel die Passahfeier bis zum Morgen (5. Mose 16) gefeiert wurde und dann am Morgen des 15. dem großen Fest-Sabbat (der Sabbat den Yahshua im Grab zubrachte, war kein 7. Tagssabbat) begann das Fest der Ungesäuerten. Das war der 2. Tag oder der Tag der zweite. Und am Tag dem dritten wurde er früh am morgen von seinem Vater auferweckt. Als das Licht bzw. die Sonne gerade begann zu dämmern, fing auch hier der dritte Tag an zu zählen. Rein mathematisch waren das also vielleicht nur 36-38h, also weit davon entfernt 72h im Grab gelegen zu haben. Wir haben also die Schrift, die sagt „am dritten Tag nach der Schriftauslegung des AT's in 3. Mose 23“ und wir haben die „Christen“ die meinen das sich die 3 Tage und 3 Nächte unbedingt auf die Zeit im Grab beziehen müssen. Obwohl Jona im Bauch des Fisches lebte und betete...???

Ok schauen wir nach was die anderen Evangelien sagen.

Mt 27:62: Aber am nächsten, welcher ist nach dem Rüsttag (genauer: nach der Vorbereitung), versammelten sich die Oberpriester und die Pharisäer bei Pilatus, **63:** sagend: Herr (aha Pilatus wurde auch Herr genannt, war er auch Gott oder ein Gesalbter?), wir haben uns erinnert, daß jener Betrüger gesagt hat, noch lebend: Nach drei Tagen werde ich auferstehen. (μετα^{G3326} PREP nach

τρεις^{G5140 A-APF} drei ημερας^{G2250 N-APF} Tagen εγειρομαι^{G1453 V-PPI-1S} bin ich **auferweckt** [Präsens passiv Wirklichkeitsform]) → also ich weiß nicht wo das sie das so aufgeschnappt haben oder ob sie das so verstanden haben. Aber es gibt einen Widerspruch in der Aussage (in Vers 64) und ihrem Verhalten. Denn laut Vers 64 wollten sie unbedingt dass das Grab – bis wäre seltsam, denn das würde bedeuten, dass sie es bis zum Ende des 2. Tages bewacht haben würden – während des dritten Tages bewacht haben. Sie sind an dem großen Sabbat, dem 15. am späten Nachmittag zu Pilatus gegangen, das war für sie anscheinend wichtig genug, um am Fest-Sabbat dies zu organisieren. Der nächste Morgen war ja der 7. Tagssabbat, da hätten sie selber auch nicht aufpassen können, deswegen haben sie ja die Römer gebeten. Wäre wirklich der nächste Tag der erste Tag der Woche gewesen, dann hätten sie das doch auch selber machen können mit der Tempelwache. Aber der nächste Tag, der 16., der dritte war eben ein 7. Tagssabbat (nach der Schrift ein mia ton sabbaton; einem der Sabbate) und deswegen war ihnen die römische Wache so wichtig. **64: Befehl also, abgesichert wird das Grab bis zum dritten Tag** (εως^{G2193 ADV} bis oder während της^{G3588 T-GSF} des τριτης^{G5154 A-GSF} dritten ημερας^{G2250 N-GSF} Tages), **damit nicht, gekommen, seine Jünger stehlen ihn und sagen zu dem Volk: Auferstanden ist er von den Toten, und wird sein der letzte Betrug** (das er sich zu Gott gemacht hat) **schlimmer als der erste. 65: Sagte zu ihnen Pilatus: Ihr sollt haben eine Wache! Geht hin, sichert ab, wie ihr könnt! 66: Sie aber, gegangen, sicherten ab das Grab, versiegelt habend den Stein zusammen mit der Wache.** ... οψε^{G3796 ADV} abends δε^{G1161 CONJ} aber σαββατων^{G4521 N-GPN} der Sabbate. → wir sehen, dass der erste Teil des Verses 1 von Kapitel 28 noch zu Kapitel 27, 66 gehört. Denn wir haben ja erkannt, das da 2 Sabbate hintereinander folgen. Denn das Wort Sabbat steht hier im Genitiv Plural. Plural hallo Mehrzahl, sabbaton ist Mehrzahl und heißt nicht Woche. Woche ist hebdomas. Lasst euch keinen Bären aufbinden von den professionellen „Lügnern“, den Theologen, die das ja auch nur an der UNI gelehrt bekommen haben und es geschluckt haben, ohne das zu hinterfragen. Aber sie stellen uns hin, als wäre wir zu blöd diese „Wahrheit“ zu verstehen, das sabbaton = Woche bedeutet. Aber nur an bestimmten Stellen, nein nicht überall. Wer noch Verstand und Ohren hat, der höre und denke selber. Deswegen übersetzt hier Herr Knoch auch sinngemäß richtig: - das aber hat er verschwinden lassen, auch kurios für eine konkordante Übersetzung, aber nobody ist perfect^^. Also am Übergang vom Sabbat (Fest-Sabbat) zum Sabbat (7. Tagssabbat) wurde die Wache aufgestellt und instruiert. Der Stein wurde versiegelt und die Wachen lösten sich aller paar Stunden ab. Also das mit dem Einschlafen kann so gar nicht gewesen sein.

Mt 28:1: Das war am Abend zwischen den Sabbaten. Als der Morgen zu einem der Sabbattage dämmerte, kamen Maria, die Magdalenerin, und die andere Maria, um nach der Gruft zu schauen.

Mt 28:1: Aber nach Sabbat / am hellwerdenden zum eins Woche (völlig falsche Übersetzung, da mia **nicht** eins heißt und sabbaton **nicht** Woche und Tag, wie viele noch ergänzen steht hier auch nicht) **kam Maria, die Magdalenerin, und die andere Maria, zu betrachten das Grab.**

Markus 9:30: Und von dort weggegangen, zogen sie hindurch durch Galiläa, und nicht wollte er, daß jemand erfahre; 31: denn er lehrte seine Jünger und sagte zu ihnen: Der Sohn des Menschen (Sohn des Menschen ist der ganze Mensch, die lebendige Seele, wie in 1. Mose 1-2 beschrieben ist und der Sohn Gottes bzw. Gottes Sohn ist die Beschreibung dafür, das sein Vater, der allein ewige und wahre Gott ihn mit der Frau Mariam gezeugt hat) **wird übergeben in Hände Menschen, und sie werden töten ihn** (ist ein Personalpronomen, nicht eine Teilung in Gott und Mensch), **und getötet,** (das zum Thema, dass heute mehrheitlich die trinitarischen „Christen“ behaupten, dass Jesus nur äußerlich gestorben sei, der Gott in ihm könne ja nicht sterben) **nach drei Tagen wird er auferstehen.** (Ich wollte noch erwähnen, das alle griechischen Texte aus dem TextusReceptus [TR] entnommen sind, dem Text, den auch die Reformatoren zur Verfügung hatten τη^{G3588 T-DSF} den τριτης^{G5154 A-DSF} dritten ημερα^{G2250 N-DSF} Tag αναστησεται^{G450 V-FMI-3S} **auferstanden** sein wird)

32: Sie aber verstanden nicht das Wort; und sie scheuten sich, ihn zu fragen. → der Förmlichkeit halber möchte ich noch erwähnen, das im Nestle Arland Text, welcher auch die DIU folgt, wirklich folgendes steht: μετα^{G3326 PREP} nach τρεις^{G5140 A-APF} drei ημερας^{G2250 N-APF} Tagen αναστησεται^{G450 V-FMI-3S} auferstanden sein wird.

Noch etwas zum Wort meta G3326. Das Wort heißt nicht nur nach; das kann ich ihnen kurz

darlegen. Markus 14, 1 TR ην^{G1510} V-IAI-3S war δε^{G1161} CONJ aber το^{G3588} T-NSN das πασχα^{G3957} ARAM Passah και^{G2532} CONJ und τα^{G3588} T-NPN die αζυμα^{G106} A-NPN Ungesäuerten μετα^{G3326} PREP nach δυο^{G1417} A-NUI zwei ημερας^{G2250} N-APF Tagen (TR und NA stimmen überein)

Markus 14:1: War aber das Passa[fest] und die ungesäuerten [Brote] nach zwei Tagen. Und suchten die Oberpriester und die Schriftgelehrten, wie ihn mit List ergriffen habend sie töteten;

Markus 14:1: Schlachter 2000 Es war aber zwei Tage vor dem Passah und dem Fest der ungesäuerten Brote. Und die obersten Priester und die Schriftgelehrten suchten, wie sie ihn mit List ergreifen und töten könnten;

Markus 14:1: konkordante Ü. nach Knoch In zwei Tagen war nun das Passah und das Fest der ungesäuerten Brote. Da suchten die Hohenpriester und Schriftgelehrten, wie sie sich Seiner mit Betrug bemächtigen und Ihn töten könnten;

Markus 14:1: Luther 1545 Und nach zwei Tagen war [Ostern] und die Tage der [süßen Brote]. Und die Hohenpriester und Schriftgelehrten suchten, wie sie ihn mit List griffen und töteten.

→ ich wollte ihnen nur kurz zeigen, das nach (meta) zwar im Text steht, aber dass es oft eher „vor“ bedeutet, nach unserem Verständnis.

Apk 20:6: wir aber fuhren ab nach den Tagen (μετα^{G3326} PREP nach/vor τας^{G3588} T-APF den ημερας^{G2250} N-APF Tagen των^{G3588} T-GPN der αζυμων^{G106} A-GPN Ungesäuerten – hier bedeutet, das nach auch vor) der

ungesäuerten [Brote] von Philippi, und wir kamen zu ihnen nach Troas binnen fünf Tagen, wo wir verweilten sieben Tage. 7: Aber am eins der Woche (hier steht auch mia ton sabbaton; einem der Sabbate), versammelt waren wir, zu brechen Brot, Paulus redete zu ihnen, im Begriff seiend, fortzuziehen am folgenden, und er dehnte aus die Rede bis Mitternacht. → warum denke ich das mit dem vor statt nach? Der Terminus mia ton sabbaton kommt nur 4x (Joh. 20; hier und 1. Kor. 16) vor im NT. Er bedeutet, dass zwei Sabbate (ein Fest-Sabbat gefolgt von einem Wochen-Sabbat) hintereinander vorkommen. Festsabbate gibt es nur 7 im zeremoniellen Jahr der Bibel. Da der Text hier das Fest der Ungesäuerten erwähnt, wissen wir dass wir uns im ersten zeremoniellen Monat befinden. Wenn sie nach dem Fest der Ungesäuerten – welches 7 Tage dauert – abgefahren wären, dann käme der nächste Fest-Sabbat 50 Tage nach dem 16. (dem 2. Tag der Ungesäuerten). Es ist höchst unwahrscheinlich, dass diese Konstellation hier beschrieben wird. Also waren sie vor den Ungesäuerten unterwegs. Wohl gemerkt: sie waren weit weg von Jerusalem, wo sie auch so schnell nicht hingekommen sein konnten, was beweist, dass sie das Fest auch nicht mehr feierten. Sie waren von Philippi bis Troas 5 Tage unterwegs. Es sollte von jedem bemerkt werden, das wenn sie 5 Tage von Philippi nach Troas brauchten, das sie Wochen von oder nach Jerusalem gebraucht hätten. Nur mal rein von den Entfernungen. Sie waren also nach 5 Tagen in Troas und es war die Zeit der Ungesäuerten. Da sie aber noch 7 Tage blieben, weist das auf die 7 Tage der Ungesäuerten hin. Und am Ende am 21., dem 7. Tag des Festes kamen sie am Abend des 22. einem Wochen-Sabbat, zur Feier des Sabbats und zur Predigt (Brot brechen, das Wort teilen) zusammen. Das war eben an einem der Sabbate. Das Wort Gottes verwendet keine Wortwahl umsonst, sondern präzise können wir Abläufe und Termine ermitteln, wenn wir den Urtext ernst und genau nehmen. Man darf sich nicht auf Übersetzungen verlassen, da die Übersetzer ihr Verständnis mit in die Übersetzungen hineingenommen haben. So werden auch viele Bibel trinitarisch übersetzt und man darf sich nicht wundern, dass so viele Menschen glauben, das Jesus Gott sei. Und ebenso viele haben den Glauben bzw. die feste Überzeugung, dass Yahshua (Jesus) am ersten Tag der Woche auferstanden sei, obwohl das in keinem Urtext steht. Prüfet alles und behaltet das Gute!!

15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Sabbat	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sabbat
Fest-Sabbat + Wochen-Sabbat						Fest-Sabbat	Wochen-Sabbat - „Gottesdienst“

<http://www.keyway.ca/gif/paul2.gif>



Wären sie nach den Ungesäuerten erst losgefahren, dann würde der Bericht mit den 5 Tagen und den folgenden 7 Tagen wenig Sinn machen. Denn am Ende von 12 Tagen war es Sabbat als sie am Abend zusammenkamen. Aber dann macht die Formulierung sabbaton wenig Sinn. Dann hätte man auch die Einzahl wählen können. Hat man aber nicht und Lukas ist sehr genau in dem was er macht und zweitens wurde er vom Geist Yahweh's getrieben und inspiriert. Also wir sehen, dass der TR gar kein `nach dem dritten Tag` schreibt und wenn `nach` (meta) geschrieben steht, dann müssen wir das auch genau überprüfen.

Markus 10:34: NA bzw. DIU (siehe Link vorn) **und sie werden verspotten ihn und werden ansprechen ihn und werden geißeln ihn und töten, und nach drei Tagen wird er auferstehen.**

(TR και^{G2532} CONJ und τη^{G3588} T-DSF den τριτη^{G5154} A-DSF dritten ημερα^{G2250} N-DSF Tag αναστησεται^{G450} V-FMI-3S auferstanden sein wird und NA schreibt wirklich: και^{G2532} CONJ und μετα^{G3326} PREP nach τρεις^{G5140} A-APF drei ημερας^{G2250} N-APF Tagen αναστησεται^{G450} V-FMI-3S wird er auferstanden sein; und disqualifiziert sich schon dadurch und durch noch viele andere Stellen)

Lk 9:22: sagend: **Es ist nötig, der Sohn des Menschen vieles leidet und verworfen wird von den Ältesten und Oberpriestern und Schriftgelehrten und getötet wird und am dritten Tag aufersteht.**

(και^{G2532} CONJ und τη^{G3588} T-DSF den τριτη^{G5154} A-DSF dritten ημερα^{G2250} N-DSF Tag εγερθηνα^{G1453} V-APN auferweckt)

Lk 18:32: Denn er wird übergeben werden **den Heiden**, und er wird verspottet werden, und er wird mißhandelt werden, und er wird angespuckt werden, **33:** und gegeißelt habend, werden **sie** (die Heiden) **töten ihn, und am Tage dritten wird er auferstehen.** (και^{G2532} CONJ und τη^{G3588} T-DSF den ημερα^{G2250} N-DSF Tag τη^{G3588} T-DSF den τριτη^{G5154} A-DSF dritten αναστησεται^{G450} V-FMI-3S wird er auferstehen → warum wird dann immer reflexartig den Juden die Schuld gegeben? Und hier haben wir wieder eine etwas andere Formulierung. Den Tag den dritten.

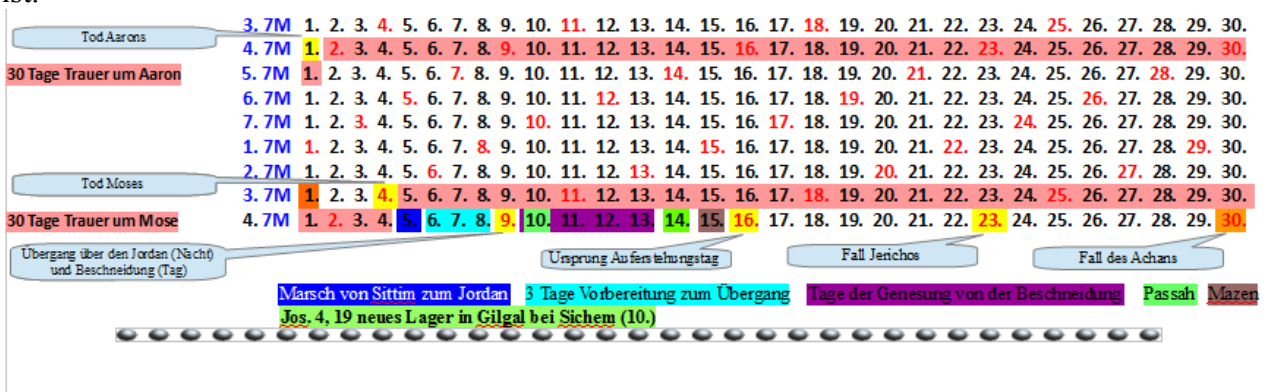
Lk 24:6: Nicht ist er hier, sondern er ist auferstanden (**G1453**). **Erinnert** euch, wie er gesagt hat euch, noch seiend in Galiläa, **7:** sagend, der Sohn des Menschen, daß es nötig sei, übergeben werde in Hände sündiger Menschen und gekreuzigt werde und **am dritten Tage auferstehe!** (και^{G2532} CONJ und τη^{G3588} T-DSF den τριτη^{G5154} A-DSF dritten ημερα^{G2250} N-DSF Tag αναστηνα^{G450} V-2AAN auferweckt sein) **8:** **Und sie erinnerten sich seiner Worte.** → der Geist des Vaters, der Geist der heilige erinnerte sie wieder daran wie versprochen.

Joh 14:24: Der nicht Liebende mich **meine Worte** nicht hält fest; und **das Wort**, (logos) das ihr hört, **nicht ist meines, sondern des geschickt habenden mich Vaters.** (der logos ist der Vater bzw. Gott wie in Joh. 1, 1) **25:** Dies habe ich gesagt euch, bei euch weilend; **26:** aber der **Helfer, der Geist heilige, den schicken wird der Vater** (weil es sein Geist ist) in meinem Namen, der euch

wird lehren alles und erinnern euch an alles, was gesagt habe euch ich. → und gesagt hat der Sohn nur die Worte, die der Vater ihm in seinem Wort mitgeteilt hat oder ihm direkt durch seinen Geist (seine Salbung) eingegeben hat. Erinnern wir uns wieder an 5. Mose 18.

Lk 24:21: Wir aber hofften, daß er ist der **Werdende** erlösen Israel; aber wenigstens auch mit all diesem als **dritten diesen Tag** (τουτοις^{G3778} D-DPN dieser τριτην^{G5154} A-ASF dritte ταυτην^{G3778} D-ASF dieser ημεραν^{G2250} N-ASF Tag αγει^{G71} V-PAI-3S führt σημερον^{G4594} ADV der Tag/heute αφ^{G575} PREP von ου^{G3739} R-GSM welchem ταυτα^{G3778} D-NPN dieser εγενετο^{G1096} V-2ADI-3S geworden ist) **bringt er zu, seitdem dies geschehen ist. 22:** Aber auch einige Frauen von uns haben außer Fassung gebracht uns; gekommen **frühmorgens** zur Grabkammer → wird zeitlich gesehen noch an diesem dritten diesem Tag, also fällt das nach drei Tagen und auch die 3 Tage und 3 Nächte schon mal aus. Denn Yahshua wurde am frühesten Morgen vom Vater auferweckt, bevor auch nur einer seiner Jünger zum Grab kam. Und das Handeln des Vaters stimmt mit seinem Wort überein, denn er kann nicht lügen.

Lk 24:45: Dann öffnetet ihr Verstand, zu verstehen die Schriften; **46:** und er sagte zu ihnen: **So ist geschrieben, leidet der Gesalbte und aufersteht von Toten am dritten Tag** (τη^{G3588} T-DSF den τριτην^{G5154} A-DSF dritten ημερα^{G2250} N-DSF Tag) → wir haben also bis jetzt erkannt, das der dritte Tag dominiert in den Aussagen. Und dass keine Aussage in den Schriftstellen über den dritten Tag hinausgeht. Also fragt man sich wieder, woher kommen dann die Behauptungen, das die 3 Tage und 3 Nächte etwa mit dem Tod Yahshua's zu tun haben. Die Schrift legt sich selber aus und erklärt sich auch selber, weil es das Wort des lebendigen Gottes ist. Und wir sehen auch dass diese 3 Tage von seinem Tod am 14. am Abend über den 15. den Sabbat und bis zu seiner Auferweckung als Erstling am 16. früh am Sabbat in der Schrift geschrieben steht. Beim Einzug nach Kanaan gab es schon die selbe Konstellation vorgeschattet, wie sie im Todesjahr Yahshua's dann auch wieder eingetroffen ist.



Ob alle Ereignisse in Kanaan sich genau so abgespielt haben, kann ich noch nicht beweisen, aber denkbar sind sie auf alle Fälle so und das sie alle an einem Sabbat stattgefunden haben, das können wir nachweisen. Der Sabbat ist Segen und Gericht zugleich. Folgen sie der Kombination H5704 H3117 H2088 oder studieren sie mein Doku hier über Sabbatmuster:

<http://enthuellung.jimdo.com/unfertige-aber-lohneswerte-bibelstudien/>

Apk 10:38: Jesus von Nazaret, wie gesalbt hat ihn Gott mit heiligem Geist und Kraft, (denn er konnte als Mensch aus sich heraus diese Dinge nicht tun) der umherzog, wohltuend und heilend alle Beherrschten vom Teufel, weil Gott war mit ihm. (noch einmal die Bestätigung, das sein Vater die Wunder und Heilungen durch seinen Geist in ihm vollbrachte) **39:** Und wir Zeugen alles, was er getan hat sowohl in dem Land der Juden als auch in Jerusalem. Welchen auch sie umgebracht haben

gehängt habend ans Holz, **40: den Gott hat auferweckt am dritten Tag** (ο^{G3588} T-NSM der θεος^{G2316} N-NSM Gott ηγειρεν^{G1453} V-AAI-3S hat ihn auferweckt [aktiv] τη^{G3588} T-DSF den τριτη^{G5154} A-DSF dritten ημερα^{G2250} N-DSF Tag) und ließ ihn sichtbar werden, **41: nicht dem ganzen Volk, sondern Zeugen, den vorherbestimmten von Gott, uns, die wir mitgegessen und getrunken haben mit ihm, nachdem auferstanden war er von Toten.** → Yahshua war Prophet, König und ist jetzt Priester im himmlischen Heiligtum. Und er wurde laut Apg. 2, 22 von Gott seinem Vater zum Herrn und Gesalbten gemacht. Er war ein Mensch wie wir, der das große Glück hatte von seinem Vater dem lebendigen Schöpfer gezeugt zu werden mit einer sündigen Frau. Von Mariam steht nicht mal das sie gerecht war, wie bei ihrem Mann dem Josef. Aber Josef hat sie erst geheiratet, nach dem sie schwanger war, verlobt waren sie aber schon vorher. Yahweh hat das alles auch in äußerlich sehr schwierigen Zeiten durchgeführt und wunderbar zu Ende gebracht. Aber wir sehen auch hier wieder den dritten Tag geschrieben. Eine wunderbare Beständigkeit im Wort Gottes. Allein der Nestle-Arland-Text bringt ein durcheinander und disqualifiziert sich damit als Werkzeug des Widersachers.

1.Kor 15:3: Denn ich habe übergeben euch unter ersten, was auch ich empfangen habe, daß Christus gestorben ist für unsere Sünden gemäß den Schriften 4: und daß er begraben worden ist und daß er auferstanden ist am Tag dritten (και^{G2532} CONJ und οτι^{G3754} CONJ das εηγγελειται^{G1453} V-RPI-3S er auferweckt worden ist [Perfekt passiv] τη^{G3588} T-DSF den τριτη^{G5154} A-DSF dritten ημερα^{G2250} N-DSF Tag κατα^{G2596} PREP gemäß [Akkusativ] τας^{G3588} T-APF den γραφας^{G1124} N-APF Schriften [Plural]) gemäß den Schriften → alles war vorausgesagt worden, wir brauchen nur das AT studieren und wir werden das alles da geschrieben finden. Denn die Apostel hatten ja auch nur das AT zur Verfügung. Auch hier ist wieder klar der dritte Tag beschrieben an dem er schon auferweckt war. Keine Chance für eine Auferstehung nach 3 Tagen und 3 Nächten. Diese haben jedenfalls nichts mit dem Tod und der Auferweckung zu tun. Aber die nicht wiedergeborenen, geistlosen „Christen“ wird das jedenfalls nicht abhalten, das trotzdem weiter zu propagieren. Was sonst sollte das Festhalten an falschen Inhalten verursachen? Wenn jemand eine Idee hat, der nehme gern mit uns Kontakt auf. Kommen wir nun zurück zur Reise nach Jerusalem. Vielleicht hat ihnen das ja der Heilige Geist, die dritte Person der Gottheit (der heidnischen und erfundenen) verraten. Dann muss es wohl stimmen....

Lk 13:22: Und er wanderte hindurch durch Städte und Dörfer, lehrend (taufend, tränkend mit dem Wort Gottes) und Reise machend nach Jerusalem.

Mt 16:20: Darauf gebot er den Jüngern, daß niemandem sie sagten, daß er sei der Gesalbte. **21: Von da an begann Jesus zu zeigen seinen Jüngern, daß es nötig sei, er nach Jerusalem hingehe und vieles leide von den Ältesten und Oberpriestern und Schriftgelehrten und getötet werde und am dritten Tag auferstehe.** → es gab also auch eine Zeit in der keiner wissen sollte, das er der Gesalbte war. Diese Predigt sollten später die Apostel nach seinem schriftgemäßen Tod und seiner Auferweckung nachholen.

Mt 20:17: Und hinaufgehend Jesus nach Jerusalem, nahm zu sich die zwölf Jünger für sich, und auf dem Weg sagte er zu ihnen: **18:** Siehe, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und der Sohn des Menschen wird übergeben werden den Oberpriestern und Schriftgelehrten, und sie werden verurteilen ihn zum Tod, **19:** und sie werden übergeben ihn den Heiden zu dem Verspotten und Geißeln und Kreuzigen, und am dritten Tag wird er auferstehen.

Mt 21:1: Und als sie nahe herangekommen waren an Jerusalem und gekommen waren nach Betfage an den Berg der Ölbäume, da Jesus sandte zwei Jünger, **2:** sagend zu ihnen: Geht in das Dorf gegenüber euch, und sofort werdet ihr finden eine Eselin angebunden und ein Füllen bei ihr; losgebunden habend, führt zu mir! → so hier war er schon nahe nach Jerusalem gekommen und ritt als König nach Jerusalem ein an einem Sabbat, denn das Osttor war nur am Sabbat geöffnet.

Hes 46:1: So spricht Gott, der Herr: Das Tor des innern Hofes, das gegen Osten gekehrt ist, soll an den sechs Werktagen verschlossen sein; doch am Sabbat sei es geöffnet, und am Neumonatstag (dem 1. des bürgerlichen Kalenders, dem ersten von jeweils 30 Tagen) sei es geöffnet. → Yahshua kann also gar nicht am Sonntag oder ersten Tag der Woche in den Tempel gelangt sein. Da wir hier den 9. des ersten zeremoniellen Monats haben, kann seine Auferweckung 7 Tage später am 16. als Erstling auch nicht an einem ersten Tag der Woche passiert sein. Die ganze Kirche bzw. die Christenheit und bald auch die ganze Welt ist über diesen Sachverhalt getäuscht worden bzw. hat

sich täuschen lassen, weil sie nicht selber die heilige Schrift studiert haben. Und aus der geht ganz klar hervor, dass es 1. kein Wort 'Woche' im Sinne von einem siebentägigen Abschnitt an deren Ende nicht unbedingt der Sabbat stehen muss, gibt und 2. dass das Wort sabbaton (Genitiv Plural von Sabbat im griechischen) demzufolge auch nicht Woche heißen kann. Erst recht nicht, wenn das gleiche Wort wie in Mt. 28, 1 in einem Vers einmal Sabbat und einmal Woche heißt.

Mat 28:1 TR οψε^{G3796} ADV spät/abends δε^{G1161} CONJ aber σαββατων^{G4521} N-GPN der Sabbath. τη^{G3588} T-DSF Dem/Am επιφωσκουση^{G2020} V-PAP-DSF Hellwerden/Aufleuchten εις^{G1519} PREP zu/an μιαν^{G1520} A-ASF einem σαββατων^{G4521} N-GPN der Sabbath ηλθεν^{G2064} V-2AAI-3S kam μαρια^{G3137} N-NSF Maria η^{G3588} T-NSF die μαγδαληνη^{G3094} N-NSF Magdalenerin και^{G2532} CONJ und η^{G3588} T-NSF die αλλη^{G243} A-NSF andere μαρια^{G3137} N-NSF Maria θεωρησαι^{G2334} V-AAN zu betrachten τον^{G3588} T-ASM das ταφον^{G5028} N-ASM Grab → es ist ihnen egal, dass es jeder Logik widerspricht und auch jeder Sprachwissenschaft – es sei denn, einer die Wissen erschafft – Hohn spricht, das zwei mal das selbe Wort und auch noch im selben Fall unterschiedlich benutzt wird, weil sie ihren Sonntag als Anbetungstag für ihren dreieinigen Götzengott haben wollen und müssen. Das können sie auch gerne machen, aber sie sollen niemand dazu anhalten, das auch anderen aufzuzwingen. Sollten sie das beim Sonntagsgesetz trotzdem machen wollen, beschwören sie damit den reinen Zorn Yahweh's auf sich und in Folge dessen dann auch die sieben Plagen.

Mat 28:1 Schlachter¹⁹⁵¹ Nach dem **Sabbat** aber, als der **erste Tag der Woche** anbrach, kamen **Maria Magdalena** und die **andere Maria**, um das **Grab** zu besehen. → der Sabbat ist am Ende des Tages des Sabbats am Abend zu Ende. Wie kann dann also ein Tag am Abend anfangen, wenn doch der Tag erst mit dem Morgen anbricht?

Mat 28:1 Elb¹⁹⁰⁵ Aber ^{G1161} spät ^{G3796} am **Sabbath**, ^{G4521} in der Dämmerung ^{G2020} des ^{G1519} **ersten** ^{G3391} **Wochentages**, ^{G4521} kam ^{G2064} **Maria** ^{G3137} **Magdalene** ^{G3094} und ^{G2532} die **andere** ^{G243} **Maria**, ^{G3137} um das **Grab** ^{G5028} zu besehen. ^{G2334} → diese Übersetzungen machen alle keinen Sinn, aber es stört sich keiner daran, Hauptsache sie können ihren Jesus-Gott jetzt am Sonntag anbeten. So und nun noch mal zurück zum Einzug nach Jerusalem.

Markus 11:11: Und er kam **hinein nach Jerusalem in den Tempel**; (das war am 9. dem Sabbat) und ringsum angeblickt habend alles, **spät schon war die Stunde**, ging er **hinaus nach Betanien mit den Zwölf. 12:** Und **am nächsten** (επαυριον^{G1887} ADV morgen [G1909 ep am + G839 aurion morgen] das war jetzt der 10.), **hinausgegangen** waren sie **von Betanien**, wurde er **hungrig. 13:** Und **gesehen** habend einen Feigenbaum von weitem, habend Blätter, ging er hin, ob etwa etwas er finden werde an ihm, und **hingegangen** zu ihm, nichts fand er, wenn nicht Blätter; denn die **Zeit nicht war Feigen**. → interessant ist, das Yahshua ja am Sabbat auch schon im Tempel war, aber zu der Zeit hat er keinen aus dem Tempel getrieben, weil er keinen der Händler da gefunden hat. Aber am nächsten Tag dem ersten nach dem Sabbat (oder dem „ersten Tag der Woche“), dann fand er den Tempel schon am Vormittag voll von Händlern und Tieren. Aber ich finde auch die Behauptungen der Kirchen nicht schlüssig, wenn sie versuchen darzulegen, das er ja am Palmsonntag in Jerusalem eingeritten sein soll, obwohl der Sonntag noch gar nicht propagiert worden ist, denn er ist ja noch gar nicht auferstanden. Aber sie wollen eh alles auf den Sonntag (Tag der Sonne bzw. Tag des Heliozentrikers) legen, egal was Yahweh wirklich darüber denkt. So gesehen müsste sich Yahweh schon vor der Auferstehung auf den Sonntag festgelegt haben. Das muss man sich mal vorstellen, das er die 10 Gebote aufhebt bzw. ändert. Warum eigentlich? Um der katholischen Kirche zu gefallen oder den Kirchengen im Allgemeinen? Gott fügt sich den Menschen? Wer so was glaubt, der glaubt auch an den Osterhasen. Denn dem kann man alles erzählen...

Markus 11:15: Und sie **kommen nach Jerusalem. Und hineingegangen in den Tempel**, begann er, **auszutreiben** die Verkaufenden und die Kaufenden **im Tempel**, und die Tische der Geldwechsler und die Sitze der Verkaufenden die Tauben warf er um, **16:** und nicht erlaubte er, daß jemand hindurchtrug ein Gerät durch den Tempel. → hier am Tag nach dem 7. Tag am Sabbat kamen wieder alle Menschen und Händler zusammen.

Neh 13:15: In jenen Tagen sah ich in Jehuda welche, die **Keltern traten am Sabbat** und die **Garben einbrachten** und auf die Esel luden, auch Wein, Trauben, Feigen und allerlei Last, und **nach Jeruschalaim am Sabbattag brachten**. Und ich warnte sie am Tag, wo sie Fang verkauften. **16:** Und die Zorier, die darin wohnten, brachten Fische und allerhand Verkaufsware und **verkauften**

sie am Sabbat den Söhnen Jehudas und in Jeruschalaim. 17: Da stritt ich mit den Vornehmen Jehudas und sagte zu ihnen: ‚Was ist das für eine **böse Sache**, die ihr da tut, daß ihr den **Sabbattag schändet!** **18:** Haben nicht eure Väter so getan, und darum unser **Gott all dies Unheil über uns und über diese Stadt gebracht?** Und ihr bringt noch mehr Grimm über Jisraël, da ihr den **Sabbat schändet?** **19:** Es war nun, als die **Tore Jeruschalaims vor dem Sabbat Schatten warfen**, (sie haben die Uhrzeit nach der Sonne bestimmt) da befahl ich, daß die **Tore geschlossen würden**, und befahl, sie **bis nach dem Sabbat nicht zu öffnen**, und stellte etliche von meinen Burschen an die Tore, daß **keine Last am Sabbattag hereinkomme**. → es kann also nicht sein, das am Sabbat die Tore für Lasten und Händler geöffnet worden sind. Denn das wäre ein klarer Bruch des Sabbats gewesen. Sicher die Schriftgelehrten hatten in bestimmten Angelegenheiten engere Ansichten bezüglich des Sabbats – und kamen deswegen mit Yahshua auch manchmal in Streit – aber sicher nicht zu lasche Vorstellungen. Deshalb ist es klar, das es am Sabbat keine Händler im Tempel gegeben haben kann. Nur das Osttor wurde für den Fürsten geöffnet, wie oben schon dargelegt. Erst am Sonntag wurden die Tore wieder geöffnet, weil es eben auch kein heiliger Tag ist weder für die Juden, noch für Yahweh war. Ich denke auch, das man noch mehr Hinweise bzw. Beweise aus der Schrift bringen könnte, aber wer an seinen festen Denkmustern festhalten **will**, der wird sich davon eh nicht zum Umdenken bringen lassen.

Hes 44:1: Und er führte mich zurück in der Richtung auf das äußere Tor des Heiligtums, das nach Osten gekehrt war; es war aber **verschlossen**. **2:** Dann sprach zu mir Yahweh: ‚Dieses Tor bleibe verschlossen, nicht werde es geöffnet, und niemand möge dadurch eintreten; denn Yahweh, der Gott Jisraëls, zieht dadurch ein, und es bleibe verschlossen. **3:** Der **Fürst aber**, er, der **Fürst**, wenn er sich darin niederläßt, um **Brot zu essen vor Yahweh**, (ein Beweis, das der Sohn nicht Yahweh sein kann) so soll er **aus der Richtung der Torhalle her eintreten und auf seinem Weg wieder hinausgehn**.‘ → diese Prophezeiung hat sich am 9. des ersten zeremoniellen Monats im Jahr 31 n. Chr. erfüllt, als Yahshua nach Jerusalem eingeritten ist. Und wer ist der Fürst?

Dan 11:20: Und an seine Stelle (Julius Cäsar gest. 44 v. Chr. Julius starb durch 23 Messerstiche) tritt, der einem Fronvogt überträgt die Würde des Königtums, aber in einigen Tagen wird er (Augustus Cäsar Oktavius gest. 14 n. Chr. **Lk 2:1:** Es geschah aber: In jenen Tagen ging aus eine Verordnung vom **Kaiser Augustus**, sich einschreiben lasse die ganze bewohnte.) zerschmettert, nicht durch Zorn noch durch Krieg. (zur Zeit Augustus wurde auch Yahshua geboren in Bethlehem im Jahr 4 v. Chr, aufgrund der durch die Zählung verursachten Wanderung Josef’s in die Stadt Davids, dessen Geschlecht er war) **21:** Und an seine Stelle tritt ein Verächtlicher (Tiberius Cäsar, Amtsantritt im Jahr 15 n. Chr.; gest. 37 n. Chr., weil Agrippa kurz vor seiner Ernennung starb **Lk 3:1:** Aber im **fünfzehnten Jahr der Regierung Kaisers Tiberius**, Statthalter war **Pontius Pilatus von Judäa und Tetrarch** war von Galiläa **Herodes**, Philipp aber, sein Bruder, Tetrarch war von Ituräa und von trachonitischen Land, und Lysanias von Abilene Tetrarch war, also trat Johannes ca. im Jahr 30 n. Chr. auf), dem man die königliche Würde nicht übergeben, der kommt mit Täuschung und ergreift die Herrschaft durch glatte (Reden). **22:** Und Gewalten der Flut werden hingeschwemmt vor ihm (richtig מלפניו^{H6440} von zu seinen Gesichtern, Tiberius) und zerschmettert, und auch der **Fürst des Bundes** (Yahshua der Gesalbte starb im Jahr 31 n. Chr., also 6 Jahre vor dem Tod Tiberius),

Dan 9:25: Und du sollst wissen und verstehen: Vom Ausgehn des Wortes, daß Jeruschalaim wieder gebaut wird (im Jahr 457 v. Chr.) bis zum Gesalbten, **dem Fürsten** sind sieben Siebener (**shabua** kann ähnlich wie beim Sabbat in Tagen oder in Jahren gezählt werden, daher sind 7 shabua`s = 490 prophetische Jahre, welche bis ins Jahr 34 n. Chr. reichen, als Stephanus gesteinigt wurde und die Heidenmission begann). Und **zweiundsechzig Wochen** so wird es wieder gebaut sein, (mit) **Platz und Graben und (zwar) in der Bedrängnis der Zeiten**; → das Wort Gottes ist wenn man es genau und akkurat studiert sehr präzise in seiner Auslegung und passt sich harmonisch in die Geschichte ein.

So wir haben bisher erkannt, das Yahshua eine Reise nach Jerusalem unternommen hat und musste, damit er die Vorhersagen (Prophezeiungen seines Vaters in dessen Wort) erfüllte. Nun wollen wir mal versuchen zu reherieren, wie die Zeit nach dem Einritt verlief.

Luk 13:33 Doch muß ich heute und morgen und übermorgen reisen; denn es geht nicht an, daß

ein **Prophet außerhalb Jerusalems umkomme**. → Yahshua wusste dass er als Lamm Gottes bzw. als Passah für die Sünden der Menschen auf dem Berg Moriya (Golgatha) sterben musste. Und er wusste auch, dass er ein Prophet (5. Mose 18) war.

Mt 21:9: Aber die Leute gehenden vor ihm und folgenden schrien, sagend: «Hosanna dem **Sohn Davids!** Gepriesen der Kommende im Namen Herrn! (Yahweh`s, denn Zitat aus dem AT **Ps 118:26:** Gesegnet, der da einget in Yahweh`s Namen wir segnen euch vom Haus Yahweh`s (Tempel)!) Hosanna in den Höhen!» **10:** Und eingezogen war **er in Jerusalem**, geriet in Bewegung die ganze Stadt, sagend: Wer ist der? **11:** Aber die Leute sagten: Der ist der **Prophet** (wir erinnern uns an 5. Mose 18) **Jesus (Yahshua) von Nazaret in Galiläa** (wir sehen hier wie die Namensgebung funktioniert, man brauchte also keinen Personalausweis mit Großbuchstaben). → manchmal fügte man noch hinzu, der Sohn der Maria und des Josef. Damit kann man jeden Menschen identifizieren. **12:** Und hinein ging Jesus **in den Tempel** und trieb aus alle Verkaufenden und Kaufenden **im Tempel**, (hier könnte man meinen, dass das noch am selben Tag am 9. stattfindet) und die Tische der Geldwechsler warf er um und die Sitze der Verkaufenden die Tauben **13:** und sagt zu ihnen: Geschrieben ist: Mein Haus ein Haus Gebets soll genannt werden, ihr aber es macht zu einer Höhle von Räubern. → das war aber am 10. am „ersten Tag der Woche“, also am Tag eins nach dem Sabbat laut:

Markus 11:10: Gepriesen das kommende Reich unseres Vaters David! Hosanna in den Höhen! **11:** Und er kam **hinein nach Jerusalem in den Tempel**; und ringsum angeblickt habend alles (hier wird die Tempelreinigung nicht beschrieben, weil sie nach Markus erst am 10. stattfand), spät schon war die Stunde, ging er hinaus nach Betanien mit den Zwölf. → so Yahshua war hier zwar in Jerusalem, ging aber am Abend wieder hinaus nach Bethanien. Dies war am Abend des 9. des ersten zeremoniellen Monats (in diesem Jahr stimmte das aber auch mit dem bürgerlichen Jahr überein, das zeremonielle Jahr wird sonst **vom Regen** bestimmt, also **von Yahweh** und nicht wie die Juden heute fälschlicherweise behaupten vom Mond und demzufolge von Menschen und ihren Beobachtungen). Yahshua wagt sich hier wieder in die Höhle des Löwen, obwohl er zu früheren Zeitpunkten schon aus der Umgebung Jerusalems geflohen ist, weil sie ihm nach dem Leben trachteten. Auch als er Lazarus auferweckte, wollte man ihm nachher ans Leder.

Joh 11:51 Solches aber redete er nicht aus sich selbst; sondern weil er in jenem Jahre Hoherpriester war, weissagte er; denn Jesus sollte sterben für das Volk, 52 und nicht für das Volk allein, sondern damit er auch die zerstreuten Kinder Gottes in Eins zusammenbrächte. 53 **Von jenem Tage an beratschlagten sie nun, ihn zu töten**. 54 Darum wandelte Jesus nicht mehr öffentlich unter den Juden, sondern zog von dort weg in die Gegend nahe bei der Wüste, in eine Stadt namens Ephraim, und hielt sich daselbst auf mit seinen Jüngern. → Yahshua war also von der Zeit der Auferweckung Lazarus`s durch seinen Vater bis zum 9. nicht in der Nähe von Jerusalem.

Welches Bethanien wird in Markus 11 beschrieben?

Joh 11:18: War aber Betanien nahe bei Jerusalem, ungefähr weg fünfzehn Stadien. → dieses Betanien ist hier wohl gemeint und liegt recht nahe bei Jerusalem (ca. 3km)

Joh 1:28: Dies in Betanien geschah, jenseits des Jordans, wo war Johannes taufend. → dieses Betanien liegt wohl weiter weg von Jerusalem, kommt hier also nicht in Frage. So und zurück zur Tempelreinigung.

Markus 11:11: Und er kam hinein **nach Jerusalem in den Tempel** (das war noch am 9.); und ringsum angeblickt habend alles, spät schon war die Stunde, ging er hinaus nach Betanien mit den Zwölf. **12:** Und **am nächsten** (ep am + aurion Morgen, dem 10.), hinausgegangen waren sie von Betanien, wurde er hungrig. **13:** Und gesehen habend einen Feigenbaum von weitem, habend Blätter, ging er hin, ob etwa etwas er finden werde an ihm, und hingegangen zu ihm, nichts fand er, wenn nicht Blätter; denn die Zeit nicht war Feigen. **14:** Und anhebend sagte er zu ihm: Nicht mehr in Ewigkeit von dir niemand Frucht soll essen! Und hörten seine Jünger. **15:** Und sie **kommen nach Jerusalem**. Und **hineingegangen in den Tempel**, (dies ist also nach Markus am 10. und wahrscheinlich der Beginn der 3 Tage und Nächte) begann er, auszutreiben die Verkaufenden und die Kaufenden im Tempel, und die Tische der Geldwechsler und die Sitze der Verkaufenden die Tauben warf er um, → dieser Tag und vielleicht schon die Nacht davor waren der Beginn der 3 Tage

und 3 Nächte, weil ich denke, das Yahshua am 9. nicht den ganzen Tag in Jerusalem war. Aber schauen wir ob wir das mithilfe der Schrift bestätigen können.

So ungefähr stelle ich mir den Ablauf vor.

Tag	1. Nacht	1. Tag	2. Nacht	2. Tag	3. Nacht	3. Tag	Nacht	Tag
9. Sabbat	10.	10. Sonntag	11.	11. Montag	12.	12. Dienstag	13.	13. Mittwoch
Einzug nach Jerusalem als König wahrscheinlich am späten Nachmittag, keine Tempelreinigung	Yahshua verbringt die Nacht in Betanien	Feigenbaum, Tempelreinigung	Yahshua verbringt die Nacht in Betanien	Feigenbaum, Predigt im Tempel, Frage nach Vollmacht	Yahshua verbringt die Nacht in Betanien o. Ölberg	Predigt im Tempel und am Ölberg, Endzeitreden und Beendigung aller Reden, Hohepriester beschließen seinen Tod vor dem Fest am 15.	Yahshua verbringt die Nacht in Betanien o. Ölberg	Salbung in Betanien, Vorbereitung auf das Mahl am Abend Passah genannt, Judas bietet sich an Y. zu verraten am 14.

Luk 19:47 Und er lehrte täglich (καθ^{G2596} PREP über ημεραν^{G2250} N-ASF den Tag bzw. den Tag über) **im Tempel**; die Hohenpriester aber und die Schriftgelehrten und die Vornehmsten des Volkes suchten ihn **umzubringen**. 48 Und sie **fanden nicht**, was sie tun sollten; denn das **ganze Volk** (aber nicht die Obersten und Schriftgelehrten) **hing an ihm und hörte auf ihn**. → warum sollte das also hier stehen, wenn es nicht ein Hinweis wäre, dass er den Tag über im Tempel lehrte. Und der nächste/folgende Satz grenzt das dann noch etwas weiter ein und bestätigt gleichzeitig den Sachverhalt, dass er die Tage über im Tempel gelehrt hat. Die Frage ist halt nur wie viele Tage?

Luk 20:1 Es begab sich aber an einem der Tage (εν^{G1722} PREP an μια^{G1520} A-DSF einem των^{G3588} T-GPF der ημερων^{G2250} N-Plural^F Tage → das gleiche mia wie in Mt. 28, 1 wo es jetzt erster heißen soll??), **als er das Volk im Tempel lehrte** und das Evangelium verkündigte, **da traten die Hohenpriester und die Schriftgelehrten samt den Ältesten herzu** → warum sonst wird hier von einem der Tage gesprochen? Der Terminus kommt noch 3x in Lukas vor und immer im Zusammenhang mit einer großen Menschenmenge, wo er mehrere Tage lang predigte oder heilte. Bei einem der Sabbate ist es der zweite der Sabbate von dem die Rede ist. Ob es hier auch so ist kann man nur vermuten. Es könnte der zweite von zweien sein oder der zweite von dreien oder der dritte von dreien, etc. Aber nicht der erste, denn dann würde da protos (erster) stehen.

Mat 26:55 In jener Stunde sprach Jesus zu der Schar: Wie gegen einen Mörder seid ihr ausgezogen mit Schwertern und Stöcken, mich zu ergreifen! Täglich (καθ^{G2596} PREP über ημεραν^{G2250} N-ASF den Tag bzw. den Tag über) **bin ich bei euch lehrend im Tempel** **gesessen, und ihr habt mich nicht ergriffen**. → er war 3 Tage im Tempel lehrend bei ihnen gewesen und hat die letzten Predigten bis zum 12. des Monats über Jerusalem gebracht. Warum sage ich der 12.?

Mt 26:1: Und es geschah: Als beendet hatte Jesus alle diese Reden, (das waren die Endzeitreden und Gleichnisse, die er die drei Tage über im Tempel und Umgebung gepredigt hatte) **sagte er zu seinen Jüngern: 2: Ihr wißt, daß nach zwei Tagen** (das hatten wir weiter oben schon behandelt, das dass in zwei Tagen das Passah wäre, also ist hier der 12.) **das Passa[fest] ist** (das Passah beginnt am 14. am Abend, dem Todeszeitpunkt Yahshua's), **und der Sohn des Menschen wird übergeben zum Gekreuzigtwerden** (genau am 14. am Vormittag um die 3. Stunde). **3: Da versammelten sich die Oberpriester und die Ältesten des Volkes im Palast des Hohenpriesters** (auch am 12.), **genannt Kajaphas, 4: und beschlossen gemeinsam, daß Jesus mit List sie ergriffen und töteten. 5: Sie sagten aber: Nicht am Fest** (also nicht am 15. dem hohen Sabbat), **damit nicht Aufruhr entsteht im Volk**. → Yahshua hat all seine Reden bis zum 12. ausgedehnt und am 13. war er wieder etwas außerhalb Jerusalems und hat sich auf das kommende vorbereitet. Am 12. haben sich die Hohepriester und Ältesten getroffen und **gemeinsam** beschlossen Yahshua zu töten. Das zum Thema „die Juden haben keine Verantwortung am Tod Yahshua's“.

Mt 26:6: Aber Jesus war in Betanien im Haus Simons des Aussätzigen, → ob das jetzt hier noch am 12. oder schon am 13. war, muss ich offen lassen, ich vermute aber; dass es schon der 13. ist.

Jedenfalls ging Judas am selben Tag auch zu den Hohepriestern (und nicht zu den Ältesten, also doch eher am 13.) und bot sich an Yahshua zu verraten. Er stieß natürlich auf offene Ohren.

Mt 26:14: Darauf, gegangen, einer der Zwölf, genannt Judas Iskariot, zu den Oberpriestern 15: sagte: Was wollt ihr mir geben, und ich euch werde verraten ihn? Sie aber setzten aus ihm dreißig Silberstücke. 16: Und von da an suchte er eine günstige Gelegenheit, (wir sehen, das Judas ab dem 13. eine Gelegenheit suchte, ihn noch vor dem Fest vom 15. zu verraten, also bleibt nur die Nacht des 14. dafür übrig, denn Yahshua musste ja in der Nähe von Jerusalem sein. Judas musste gleichzeitig aber auch wissen, das Yahshua in der Nacht des 14. nach Gethsemane gehen würde. Das muss Yahshua entweder so angekündigt haben oder es war seine Gewohnheit) daß ihn er verrate. Break^^

17: Aber am ersten der ungesäuerten [Brote] traten hinzu die Jünger zu Jesus, sagend: Wo, willst du, sollen wir bereiten dir zu essen das Passa[mahl]? → hier in Vers 17 kommen wir zu einem sehr kuriosen Text, der von fast der ganzen Christenheit und den Theologen missverstanden wird und man sogar soweit geht, das die synoptischen Evangelien gegen das Johannesevangelium ausgespielt wird. Man meint hier, das Yahshua am ersten Tag der Ungesäuerten Brote – was ja gar nicht da steht – das Passah mit seinen Jüngern gehalten habe. Deswegen wird auch immer „Ungesäuerte Brote und Passahmahl“ bzw. „Passahlamm“ übersetzt. Erinnern wir uns aber daran, dass die Oberpriester beschlossen haben und auch Judas das unterstützte, dass Yahshua noch vor der Nacht des 15. (Passahfeier im Tempel) bzw. dem Tag des 15. (Festsabbat mit Gottesdienst; 1. Tag von 7, des Festes der Ungesäuerten bzw. Mazzen) festgenommen und getötet werden sollte. Also sollten wir hier daran denken, das zu berücksichtigen. Denn die Schrift widerspricht sich nicht, wenn es also ein Konflikt gibt, dann sollten wir uns vielleicht die Zeichensetzung ansehen und diese hinterfragen, das sie **nicht** inspiriert ist. Denn die Evangelien sind Tatsachenberichte und das Wort Yahweh`s hat den Anspruch Wahrheit zu sein. Also schauen wir uns den griechischen Text an.

Mat 26:16 TR και^{G2532} CONJ und απο^{G575} PREP von τοτε^{G519} ADV dann/dort [to das + te und zwar] εζητει^{G2212} V-IAI-3S suchte er ευκαιριαν^{G2120} N-ASF günstige Gelegenheit ινα^{G2443} CONJ damit αυτον^{G846} P-ASM ihn παραδω^{G3860} V-2AAS-3S er überliefere

Mat 26:17 TR τη^{G3588} T-DSF den δε^{G1161} CONJ aber [wird oft mit **aber am** übersetzt] πρωτη^{G4413} A-DSF-S ersten των^{G3588} T-GPN der αζυμων^{G106} A-GPN Ungesäuerten. → wir sehen, das hier der **Zeitpunkt des Verrats** schon feststand für Judas und wahrscheinlich auch für die Oberpriester. Und wir erkennen aus der Schrift selber, dass der erste der Ungesäuerte der 14. ist. Sie legt sich selber aus bzw. definiert sich selber.

προσηλθον^{G4334} V-2AAI-3P Hinzutraten οι^{G3588} T-NPM die μαθηται^{G3101} N-NPM Jünger το^{G3588} T-DSM [zu] dem ησου^{G2424} N-DSM Jesus λεγοντες^{G3004} V-PAP-NPM sagend αυτω^{G846} P-DSM [zu] ihm: που^{G4226} ADV-I Wo θελεις^{G2309} V-PAI-2S willst du ετοιμασωμεν^{G2090} V-AAS-1P sollen wir bereiten σοι^{G4771} P-2DS dir φαγειν^{G5315} V-2AAN zu essen το^{G3588} T-ASN das πασχα^{G3957} ARAM Passah. → hier beginnt ein völlig neuer Sachverhalt an einem anderen Datum. Das ist nicht ungewöhnlich und passiert so durch die ganze Schrift. Denn es wurde nur das festgehalten, was unserem Glauben bzw. zu unserer Erbauung oder Ermahnung dient. Und so können wir auf wundersame Weise erkennen, das das Wort Gottes ein einheitliches Ganzes ist und ein ordnender Geist dahinter steckt, der auch den Himmel und die Erde incl. uns wunderbar und sehr gut geschaffen hat. Es sind immer Werkzeuge des Widersachers oder Menschen, die das Licht zu ihrer Zeit noch nicht hatten, welche das Wort so übersetzen und dann Kritik am Wort üben. Es sind immer die Menschen die irren und nicht Yahweh. Aber das anzuerkennen fällt den meisten sehr, sehr schwer. So und jetzt schauen wir uns noch den Paralleltext dazu an, ob sich das auch bestätigt oder ob wir nur uns nur etwas zusammen fabulieren, um andere in die Irre zu führen^^. Ja so wird man schnell im Internet als Irrlehrer abgestempelt, weil man eine abweichende Ansicht vertritt. Traurig aber wahr.

Markus 14:10: Und Judas Iskariot, einer der Zwölf, ging hin zu den Oberpriestern, damit ihn er verrate ihnen. 11: Sie aber, gehört habend, freuten sich und versprachen, ihm Geld zu geben. Und er suchte, wie ihn bei günstiger Gelegenheit er verrate. → ich lasse das mal noch so getrennt, damit man sieht, wie es allgemein übersetzt wird.

Markus 14:12: Und am ersten Tag der ungesäuerten Brote, [als] das Passa[lamm] sie schlachteten,

sagen zu ihm seine Jünger: Wo willst du, hingegangen, sollen wir bereiten, daß du ißt das Passa[mahl]? → Und man sollte sehen, wie oft hier Worte und teilweise ganze Verse umstrukturiert werden, damit man einen gewünschten Inhalt hinbekommt. So und nun wieder zurück zum griechischen Urtext des TR. Aber der Text des NA ist identisch.

Mar 14:11 TR οἱ^{G3588 T-NPM} sie/die δε^{G1161 CONJ} aber ακουσαντες^{G191 V-AAP-NPM} gehört habend εχαρησαν^{G5463 V-2AOI-3P} freuten sich και^{G2532 CONJ} und επιγγειλαντο^{G1861 V-ANI-3P} verhiessen/versprachen αυτω^{G846 P-DSM} ihm αργυριον^{G694 N-ASN} Silber δουναι^{G1325 V-2AAN} zu geben. και^{G2532 CONJ} Und εξητει^{G2212 V-IAI-3S} er suchte πως^{G4459 ADV-1} wie ευκαιρος^{G2122 ADV} bei passender Gelegenheit [G2121 eu-kairos zeitgemäß eu gut + kairos Zeit / Gegensatz: a-kairos ungelegen] αυτον^{G846 P-ASM} ihn παραδω^{G3860 V-2AAS-3S} er überliefere [para nahe/bei + di-domi geben] → wir erkennen wie Judas am Geld interessiert ist und bereit ist, alles richtig zu machen (Vorsatz), um an das Geld zu kommen. Sein Antrieb war das Geld, weil er ein Dieb war und er wollte Yahshua nicht wirklich umbringen. Judas wollte ihn am ersten Tag der Ungesäuerten (am 14.) übergeben/ausliefern, aber Yahshua schickte ihn schon eher los beim letzten Mahl.

Mar 14:12 TR και^{G2532 CONJ} aber/und/auch τη^{G3588 T-DSF} dem [wird auch übersetzt mit **und am** bzw. **aber am**] πρωτη^{G4413 A-DSF-S} ersten ημερα^{G2250 N-DSF} Tag των^{G3588 T-GPN} der αζυμων^{G106 A-GPN} Ungesäuerten. → es ist hier keine Aufzählung, wo kai mit und übersetzt wird. Und wir erkennen auch hier, das der erste Tag der Ungesäuerten, der 14. Tag ist, denn schon am 2. Abend des 14. wurde das erste Mal ungesäuertes gegessen.

2.Mo 12:18: Im ersten Monat, am vierzehnten Tag des Monats, am Abend, sollt ihr ungesäuertes Brot essen bis zum einundzwanzigsten Tag des Monats am Abend. → wie sie sehen, denke ich mir das ja nicht aus, sondern ich zitiere nur die Schrift und lasse die Schrift sich selber auslegen und erklären. Am 14. Tag am Abend starb auch Yahshua. Also kann er ja nicht mit seinen Jüngern noch zu Abend gegessen haben und ihnen die Füße gewaschen haben. So was wäre totaler Unsinn. Sagen wir Yahweh Danke, dass sein Wort so präzise ist. Und nun fängt wieder ein neuer Sachverhalt an. **12** οτε^{G3753 ADV} Da [hos welcher + te und zwar] το^{G3588 T-ASN} das πασχα^{G3957 ARAM} Passah εθου^{G2380 V-IAI-3P} sie opferten λεγουσιν^{G3004 V-PAI-3P} sagen αυτω^{G846 P-DSM} [zu] ihm οι^{G3588 T-NPM} die μαθηται^{G3101 N-NPM} Jünger αυτου^{G846 P-GSM} seine: που^{G4226 ADV-1} Wo θελεις^{G2309 V-PAI-2S} willst du απελθοντες^{G565 V-2AAP-NPM} [das wir – 2 Jünger] weggehen [ap von + erchomai gehen] ετοιμασωμεν^{G2090 V-AAS-1P} sollen wir bereiten ινα^{G2443 CONJ} damit φαγης^{G5315 V-2AAS-2S} du isst το^{G3588 T-ASN} das πασχα^{G3957 ARAM} Passah. → das griechische kann man eben nicht 100%ig eins zu eins ins Deutsche übersetzen. Aber ich versuche es so original wie möglich wiederzugeben, damit jeder sieht, was da wirklich geschrieben steht und was oft draus gemacht wird. Sinngemäße Wiedergabe, ja aber nicht wenn der Sinn entstellt bzw. verfälscht wird. Ich unterstelle ja allen nicht immer gleich eine Verschwörung, denn oft waren die Übersetzer in ihrer gelernten Tradition gefangen und fanden nicht den Mut oder die Kraft eigene und unabhängige Wege zu gehen, weil sie ja auch Geldgeber und Drucker brauchten für ihre Übersetzungen. Wir wissen ja auch ,dass die Drucker der KJV auch die Schrift veränderten. So und nun kommen wir zum dritten Evangelium und schauen, ob er etwas völlig anderes sagt und wir alles verwerfen können.

Lk 22:6: Und er sagte zu und suchte eine günstige Gelegenheit, zu übergeben ihn ohne Volksmenge ihnen.

Lk 22:7: Kam aber der Tag der ungesäuerten [Brote], an dem es nötig war, geschlachtet wurde das Passa[lamm].

Lk 22:8: Und er sandte Petrus und Johannes, sagend: Gegangen, bereitet uns das Passa[mahl], damit wir essen! → es wurde kein Passahmahl bzw. eine Passahfeier gehalten, wie es erst am 14./15. gefordert wurde – was sowieso nur im Tempel erlaubt war – denn es steht von keinem Tier oder Kräutern oder dergleichen, sondern nur Wein und Brot und auch die könnten nur symbolischen Charakter haben, das er ihnen zwar Brot und Wein verteilt hat, aber nur um an ihnen zu illustrieren, was beim Passah passieren wird.

Lk 22:9: Sie aber sagten zu ihm: Wo, willst du, sollen wir bereiten?

Luk 22:6 TR και^{G2532 CONJ} Und εξωμολογησεν^{G1843 V-AAI-3S} sagte zu και^{G2532 CONJ} und εξητει^{G2212 V-IAI-3S} suchte ευκαιριαν^{G2120 N-ASF} günstige Gelegenheit του^{G3588 T-GSN} des παραδουαι^{G3860 V-2AAN} überliefern`s

αυτον^{G846 P-ASM} ihn αυτοις^{G846 P-DPM} ihnen (den Oberpriestern) ατερ^{G817 PREP} ohne οχλου^{G3793 N-GSM} Volksmenge. → hier ist ein abgeschlossener Abschnitt, der beschreibt, das Judas mit den Oberpriestern übereinstimmte Yahshua vor dem Fest (15.) und ohne eine Volksmenge (irgendwo abseits) zu übergeben. Und nun schauen wir, ob es hier auch eine Brücke oder eine falsche Satzzeichensetzung gibt.

Luk 22:7 ηλθεν^{G2064 V-2AAI-3S} Es kam δε^{G1161 CONJ} aber η^{G3588 T-NSF} der ημερα^{G2250 N-NSF} Tag των^{G3588 T-GPN} der αζυμων^{G106 A-GPN} Ungesäuerten εν^{G1722 PREP} an η^{G3739 R-DSF} welchem εδει^{G1163 V-IAI-3S} man muss θυεσθαι^{G2380 V-PPN} opfern το^{G3588 T-ASN} das πασχα^{G3957 ARAM} Passah. → **Es kam** heißt aber noch nicht, das er schon da ist. Und der Tag der Ungesäuerten ist hier auch der 14. Tag, wo am Abend (2. Abend) das Passah geopfert werden musste. Die Schrift ist konsistent.

3.Mo 23:5: Im ersten Monat, am vierzehnten Tag des Monats, gegen Abend (בין^{H996} zwischen הערבים^{H6153} den Abenden - also der 2. Abend), ist Pessah zu Yahweh.

3.Mo 23:6: Und am fünfzehnten Tag dieses Monats ist das Fest der ungesäuerten [Brote] (המצות^{H4682} der Mazzen) zu Yahweh; sieben Tage sollt ihr ungesäuerte Brote essen.

2.Mo 12:18: Im ersten Monat, am vierzehnten Tag des Monats, am Abend, sollt ihr ungesäuertes Brot essen bis zum einundzwanzigsten Tag des Monats am Abend. → und wenn wir nachrechnen dann sind das 8 Abende.

14.	15. (1. Tag)	16.	17.	18.	19.	20.	21. (7. Tag)
1. Abend	2. Abend	3. Abend	4. Abend	5. Abend	6. Abend	7. Abend	8. Abend
Tod (Donnerstag)	Grabesruhe (Freitag + hoher Fest-Sabbat)	Auferweckung (Samstag = Sabbat) → 1. Tag der 50 Tage bis Pfingsten, wird gerechnet vom Tag nach dem Sabbat (15.)					

→ an einem der Sabbate / mia ton sabbaton (15. Sabbat + 16. Sabbat)

<http://enthuellung.jimdo.com/pers%C3%B6nliche-bibelstudien/> Doku zum Thema Pfingsten. Mit dem Nachweis aus der Schrift, warum der Sabbat an dem Yahshua im Grab war nicht der 7. Tag war, sondern ein Fest-Sabbat, der auch Sabbat genannt wird.

Markus 15:42: Und schon Abend geworden war, als war Rüsttag (Vorbereitung), was ist Tag vor dem Sabbat,

Joh 19:14: War aber Rüsttag (Vorbereitung) zum Passa (15. Festsabbat), Stunde war ungefähr sechste. Und er sagt zu den Juden: Siehe, euer König! → und die Moral von der Geschichte: Sabbat = Passah = Fest-Sabbat (groß)

Joh 19:31: Die Juden nun, da Rüsttag (Vorbereitung/Zurüstung para nahe + skeu etwas in Bewegung bringen bzw. setzen) war, damit nicht blieben am Kreuz die Körper am Sabbat, denn war groß der Tag jenes Sabbats, (weil Fest-Sabbat) baten Pilatus, daß gebrochen würden ihre Schenkel und sie abgenommen würden.

So nun aber wieder zurück zu Lukas. Ich setze den Text nochmal hin, damit man sich nicht tot scrollt^^.

Luk 22:7 ηλθεν^{G2064 V-2AAI-3S} Es kam δε^{G1161 CONJ} aber η^{G3588 T-NSF} der ημερα^{G2250 N-NSF} Tag των^{G3588 T-GPN} der αζυμων^{G106 A-GPN} Ungesäuerten εν^{G1722 PREP} an η^{G3739 R-DSF} welchem εδει^{G1163 V-IAI-3S} man muss θυεσθαι^{G2380 V-PPN} opfern το^{G3588 T-ASN} das πασχα^{G3957 ARAM} Passah. → ein abgeschlossener Satz.

Luk 22:8 TR και^{G2532 CONJ} Und απεστειλεν^{G649 V-AAI-3S} er sandte πετρον^{G4074 N-ASM} Petrus και^{G2532 CONJ} und ιωαννην^{G2491 N-ASM} Johannes (ah diese 2 Jünger) ειπων^{G3004 V-2AAP-NSM} sagend: πορευθεντες^{G4198 V-AOP-NPM} Gegangen ετοιμασατε^{G2090 V-AAM-2P} bereitet ihr ημιν^{G1473 P-1DP} uns το^{G3588 T-ASN} das πασχα^{G3957 ARAM} Passah ινα^{G2443 CONJ} damit φαγωμεν^{G5315 V-2AAS-1P} wir essen. → geistiges essen ist geistige Nahrung zu sich nehmen. Beim Brot brechen ist es auch das Wort ver-teilen. Die Schrift muss geistlich gedeutet und ausgelegt werden. Das Passah essen, ist ihnen das Passah zu erklären und wir sehen ja in Joh. 13-17

was Yahshua ihnen z. T. alles erzählt hat. Und wir erkennen, dass diese drei Verse alle für sich stehen bleiben können. Weil sie jeder für sich den Inhalt wiedergibt, der auch mit den anderen übereinstimmt. Es ist zwar nur eine oberflächliche Betrachtung, aber ich denke, dass man erkennen kann, was die Schrift aussagen will und das alles mit allem übereinstimmt. Wie anders kann es denn auch ...

Und um das letzte Mahl mit seinen Jüngern zu halten bis in die Nacht des folgenden 14. hinein, dann kam er wieder nach Jerusalem. Denn er war wohl noch in Betanien bei Lazarus.

Lk 22:10: Er aber sagte zu ihnen: Siehe, **hineingekommen seid ihr in die Stadt**, (d.h. sie waren alle noch außerhalb der Stadt) **wird begegnen euch ein Mann, einen Krug Wassers tragend; folgt ihm in das Haus, in das er hineingeht!**

Markus 14:13: Und er sendet zwei seiner Jünger und sagt zu ihnen: **Geht hin in die Stadt**, und begegnen wird euch ein Mann, einen Krug Wassers tragend; folgt ihm!

Markus 14:16: Und weg gingen die Jünger und **kamen in die Stadt** und fanden, wie er gesagt hatte ihnen, und sie bereiteten das Passa[mahl]. **17:** Und **Abend** geworden war, **kommt er** (auch in die Stadt im Dunkeln, damit er nicht vorher verhaftet wird) **mit den Zwölf**.

Mt 26:18: Er aber sagte: **Geht hin in die Stadt** zu dem und dem und sagt zu ihm: Der Meister sagt: **Meine Zeit nahe ist; bei dir will ich halten** (G4160 machen bzw. im hebräischen H6213 bereiten/machen) **das Passa[mahl]** (es steht immer nur $\pi\alpha\sigma\chi\alpha$ ^{G3957} ARAM Passah) **mit meinen Jüngern**. Und wurde dann wieder in Gethsemane am Ölberg verhaftet. Ja er ist dahin nach seiner Gewohnheit gegangen und Judas wusste das.

Mt 26:30: Und den Lobgesang gesungen habend, gingen sie **hinaus zum Berg der Ölbäume**.

Mt 26:36: **Darauf kommt** mit ihnen Jesus an ein **Gut, genannt Getsemani**, und sagt zu den Jüngern: **Setzt euch hier, während, weggegangen dorthin, ich bete!**

Markus 14:32: Und sie kommen an ein **Gut, dessen Name Getsemani**, und er sagt zu seinen Jüngern: **Setzt euch hier, während ich bete!** → ok Gethsemane ist wohl nicht ganz identisch mit dem Berg der Ölbäume, aber es kann ja nicht allzu weit weg sein. Und hier wurde er dann auch verhaftet und mit einem Kuss von seinem Jünger Judas verraten. Und Yahshua erinnerte die Priester und die Tempelwache und vielleicht auch uns daran, dass er was von 3 Tagen und 3 Nächten erzählt hat:

Mar 14:49 **Täglich** ($\kappa\alpha\theta$ ^{G2596} PREP über $\eta\mu\epsilon\rho\nu$ ^{G2250} N-ASF den Tag bzw. den Tag über) **war ich bei euch im Tempel und lehrte**, und ihr habt mich nicht gegriffen. **Doch, damit die Schrift erfüllt würde!** → er wurde ja wie ein Gesetzloser verhaftet, aber die Tage vorher hat ihn keiner im Tempel verhaftet.

Luk 19:47 Und er **lehrte täglich** ($\kappa\alpha\theta$ ^{G2596} PREP über $\eta\mu\epsilon\rho\nu$ ^{G2250} N-ASF den Tag bzw. den Tag über) **im Tempel**; die Hohenpriester aber und die Schriftgelehrten und die Vornehmsten des Volkes suchten ihn **umzubringen**.

Luk 22:53 Als ich **täglich bei** ($\kappa\alpha\theta$ ^{G2596} PREP über $\eta\mu\epsilon\rho\nu$ ^{G2250} N-ASF den Tag bzw. den Tag über) **euch im Tempel war**, habt ihr die Hand nicht gegen mich ausgestreckt. **Aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis**. → wir erkennen auch an der identischen Formulierung, dass hier ein Zusammenhang besteht. Und gibt es noch Hinweise auf die Tage und Nächte?

Luk 21:37 Er war aber **tagsüber im Tempel** ($\eta\nu$ ^{G1510} V-IAI-3S er war $\delta\epsilon$ ^{G1161} CONJ aber $\tau\alpha\varsigma$ ^{G3588} T-APLuralF die $\eta\mu\epsilon\rho\alpha\varsigma$ ^{G2250} N-APLuralF **Tage** $\epsilon\nu$ ^{G1722} PREP in $\tau\omega$ ^{G3588} T-DSN dem $\iota\epsilon\rho\omega$ ^{G2411} N-DSN Tempel) **und lehrte**, **des Nachts aber** ($\tau\alpha\varsigma$ ^{G3588} T-APLuralF die $\delta\epsilon$ ^{G1161} CONJ aber $\nu\kappa\tau\alpha\varsigma$ ^{G3571} N-APLuralF Nächte) **ging er hinaus und übernachtete an dem Berge, welcher Ölberg heißt**. **38** Und alles Volk kam früh zu ihm **in den Tempel, um ihn zu hören**. → Tage und Nächte stehen beide im Plural und sind ein weiterer Hinweis auf die 3 Tage und Nächte im Herzen der Erde in Jerusalem. Und zählt der Ölberg wirklich zu Jerusalem?

Apg 1:12 Da kehrten sie nach Jerusalem zurück von dem Berge, welcher Ölberg heißt, **der nahe bei Jerusalem liegt**, einen Sabbatweg entfernt. → ok wie weit ein Sabbatweg wirklich weg ist, weiß ich nicht, aber Yahshua ist ja am Sabbat, dem 9. auch wieder vom Tempel zurück nach Bethanien gegangen.

Sac 14:4 Und seine Füße werden an jenem Tage (H3117 H1931 auch ein Hinweis auf einen Sabbat) **auf dem Ölberg** ($\הַר$ ^{H2022} Berg $\הַזַּיִת$ ^{H2132} des Öl's) **stehen, der vor Jerusalem gegen**

Morgen (Osten, so hat sich Yahshua am 9. auch aus Osten der Stadt genähert und ging durchs Osttor) **liegt**; da wird sich **der Ölberg** in der Mitte spalten, daß es von Sonnenaufgang (Osten) nach dem Meere hin ein sehr großes Tal geben und die eine Hälfte des Berges nach Norden, die andere nach Süden zurückweichen wird.

Mat 26:30 Und nachdem sie den Lobgesang gesungen hatten, gingen sie hinaus **an den Ölberg**. → nach dem letzten Mahl am Abend sind sie auch zum Ölberg gegangen mitten in der Nacht, das kann auch nicht so weit weg gewesen sein

Mar 13:3 Und als er **am Ölberg** saß, dem **Tempel gegenüber**, (εις^{G1519} PREP zu το^{G3588} T-ASN dem ορος^{G3735} N-ASN Berg των^{G3588} T-GPF des ελαιων^{G1636} N-GPF Öl's κατεναντι^{G2713} ADV gegenüber [kata gegen, über anti gegenüber] του^{G3588} T-GSN des ιερου^{G2411} N-GSN Tempel's) **fragten ihn Petrus und Jakobus und Johannes und Andreas besonders**: → also laut dieser Stelle lag der Ölberg gegenüber dem Tempel. Also hat er die 3 Nächte gegenüber dem Tempel und in Betanien (vermutlich bei Lazarus) verbracht und die Tage im Tempel bzw. in der Stadt. Wenn das mal kein Beweis aus der Schrift selber ist, das Yahshua 3 Tage und 3 Nächte im Herzen der Erde war. Aber wir wollen uns noch ansehen, welche Tage das genau waren.

Lk 19:45: Und **hineingegangen in den Tempel**, (auch hier parallel die Tempelreinigung am 10., dem 1. Tag) **begann er, hinauszutreiben die Verkaufenden, 46**: sagend zu ihnen: **Geschrieben ist: Und sein soll mein Haus ein Haus Gebets; ihr aber es habt gemacht zu einer Höhle von Räubern. 47**: **Und er war lehrend an Tag** (το^{G3588} T-ASN den καθ^{G2596} PREP über ημεραν^{G2250} N-ASF Tag εν^{G1722} PREP in το^{G3588} T-DSN dem ιερω^{G2411} N-DSN Tempel) **im Tempel**. **Aber die Oberpriester und die Schriftgelehrten suchten ihn umzubringen** und die Ersten des Volkes; **48**: **und nicht fanden sie das: was sie tun sollten; denn das ganze Volk hing dran, ihn hörend**. → die Tempelreinigung am 10. stimmt mit Markus überein und auch, **dass die Schriftgelehrten schon am 10. planten ihn umzubringen**. Das ist Parallele (keine Übereinstimmung) zum Geschehen in Ägypten. Dort sollte das Lamm am 10. des Monats separiert werden und bis zum 14. aufbewahrt werden. Das Lamm hatte also keine Möglichkeit mehr zu fliehen und musste auf seine Schächtung warten, wenn wir mal hypothetisch davon ausgehen, das das Lamm das wusste. Und hier ist auch eine Parallele zu Jona, der war die 3 Tage und die 3 Nächte in Todesangst, so wie auch Yahshua hier, der ja wusste, das er am 14. als Lamm Gottes in Jerusalem sterben würde und „wollte“, weil er sich dem Willen des Vaters (dem logos) unterordnete.

2.Mo 12:3: Redet zur ganzen Gemeinde Jisraël und sprecht: **Am Zehnten dieses Monats, da nehme sich ein jeder ein Lamm** für das Vaterhaus, je ein Lamm für das Haus.

2.Mo 12:6: Und es soll euch in Verwahrung bleiben **bis zum vierzehnten Tag** dieses Monats; dann soll die ganze Schar der Gemeinde Jisraël es **schlachten gegen Abend**. → das Geschehen im NT kann man nur verstehen, wenn man im AT forscht und es dem Fundament gemäß auslegt.

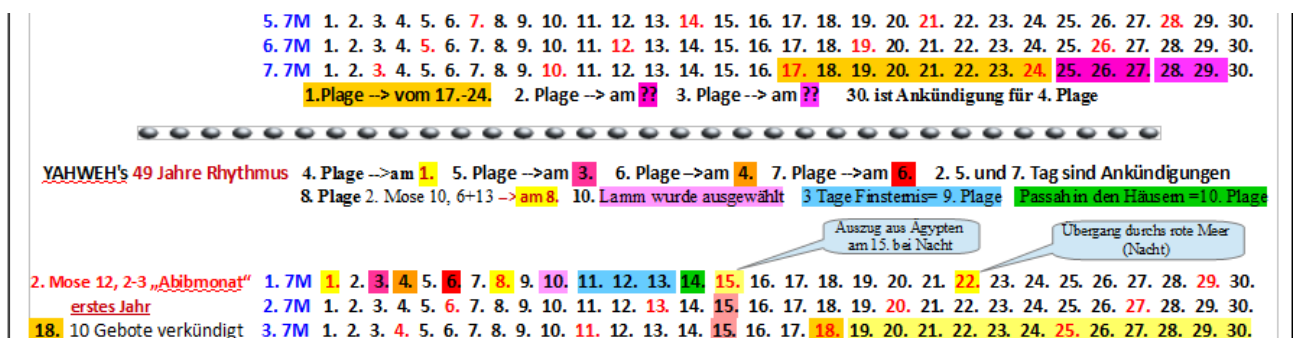
2.Mo 10:21: Da sprach Yahweh zu Mosche: «Strecke deine Hand zum Himmel hinan, so wird **Finsternis sein über dem Land Mizraim, dunkelste Finsternis.**» **22**: Und Mosche streckte die Hand zum Himmel hinan, und es wurde dichte Finsternis im ganzen Land Mizraim, **drei Tage lang**. (die Nächte sind ja auch dunkel) **23**: **Keiner sah den andern, und niemand konnte sich von seiner Stelle erheben, drei Tage lang**; aber die Kinder Jisraël hatten alle **Licht an ihren Wohnsitzen**. → hier haben wir auch eine **Parallele** zu den drei Tagen und möglicherweise drei Nächten. Was ich aber mittlerweile eher für unwahrscheinlich halte. Die Finsternis war in Ägypten vom 12.-14., denn am 15. in der Nacht kam schon der Würgeengel. Und auch schon am 14. am ersten Abend hat Yahshua mit seinen Jüngern das letzte Mahl zu sich genommen. Dieses Passah hatte also nichts mit der Passahfeier, die vom Abend des 14. bis zum Morgen des 15. im Tempel gefeiert worden ist, zu tun. Warum er das auch Passah genannt hat, wissen wir auch noch nicht. Jedenfalls steht da nichts, das sie ein Lamm gegessen haben. Es wird immer nur das Wort **πασχα**^{G3957} ARAM Passah verwendet. Übersetzer haben fälschlicherweise oft ein Osterlamm oder Passahlamm daraus gemacht, aber der Grundtext gibt das nicht her. Ein Hinweis gibt es auch noch in:

Joh 12:2: **Da machten sie ihm ein Mahl** (δειπνον^{G1173} N-ASN Mahl) **dort, und Marta diente, aber Lazarus einer war von den zu Tisch Liegenden mit ihm**.

Joh 13:2: **Und ein Mahl** (δειπνον^{G1173} N-GSN Mahl) **stattfand, der Teufel schon eingegeben hatte in das**

Herz, daß verrate ihn Judas, Simon Iskariot, → beides mal wird hier das gleiche Wort verwendet und keiner wird behaupten, das das Essen am 8. (6 Tage vor dem Passah) zur Ehre der Auferweckung des Lazarus ein Passah gewesen ist. Beide waren gewöhnliche Mahle am Abend, aber beim zweiten in der Nacht vom ersten Abend des 14. bis Stunden später kurz vor Gethsemane gab Yahshua den Jüngern Hinweise darauf, was beim Passah am zweiten Abend des 14. tatsächlich geschehen würde. Er hat sie versucht geistlich darauf vorzubereiten, aber ohne kurzfristigen Erfolg.

Joh 13:1: Aber vor (προ^{G4253} PREP vor δε^{G1161} CONJ aber) dem Fest des Passa (vom 2. Abend des 14. bis zum Morgen des 15.), wissend Jesus, daß gekommen war seine Stunde, daß er hinübergehe aus dieser Welt (aus dem kosmos diesem) zum Vater, geliebt habend die Eigenen (G2398 idios wie in Joh. 1, 11; hier aber auf die durch sein Opfer erkauften) in der Welt, bis zum Ende liebte sie. → ich bin der Ansicht, das der Absatz von geliebt habend die Eigenen... dann analog zu Joh. 1, 11 hier vom Sohn spricht, aber dadurch dass der Vater, das Wort in ihm Wohnung genommen hatte, drückt es die enge Verbundenheit beider aus, die oft als eine Identifikation beider interpretiert wird. Nun muss ich noch Hinweise finden, warum die 3 Tage und Nächte am 10. anfangen.



Aber mittlerweile denke, ich das diese 3 Tage Finsternis keinen direkten Bezug zu den 3 Tagen und Nächten haben. Da musste ich auch innerhalb dieses Studiums umdenken^^. Das klingt jetzt etwas komisch, aber dieses Dokument stellt nur mein Studium zu diesem Thema dar und da passiert es öfter, dass ich während des Studiums zu neuen Erkenntnissen komme, aber vorher schon andere Sachen geschrieben habe und die alle wieder jeweils anzupassen, gelingt mir nicht immer oder ich habe keine Lust^^ dazu. Es sind ja keine Studien, die in Buchform verkauft werden sollen, sondern nur Anregungen sein sollen, das Thema selber zu prüfen und zu studieren. Wenn dann jemand noch zu anderen Erkenntnissen kommt, der kann gerne mit mir Kontakt aufnehmen. Ich habe kein Copyright für die Wahrheit gepachtet.

Mt 21:17: Und verlassen habend sie, ging er hinaus aus der Stadt nach Betanien und übernachtete dort. → das war nach der Tempelreinigung am 10. am Abend

Mt 21:18: Frühmorgens aber zurückkehrend in die Stadt, (das ist jetzt der 11., der 2. Tag) wurde er hungrig.

Mat 21:18 πρωιας^{G4405} N-GSF frühmorgends δε^{G1161} CONJ aber εpanαγων^{G1877} V-PAP-NSM hinausfahrend [in See stechen] εις^{G1519} PREP zu την^{G3588} T-ASF der πολιν^{G4172} N-ASF Stadt επεινασεν^{G3983} V-AAI-3S wurde er hungrig → Yahshua stach also in das Herz der Meere hinaus sinnbildlich und kam wieder ins Herz der Erde nach Jerusalem.

19: Und gesehen habend einen Feigenbaum am Weg, ging er zu ihm, und nichts fand er an ihm, wenn nicht Blätter nur, und er sagt zu ihm: Nicht mehr aus dir Frucht komme in Ewigkeit! Und vertrocknete sogleich der Feigenbaum. → so wir haben den Beginn des 11. Tages hier (immer die Zeit des Lichts bzw. der Sonne) des Monats und der Feigenbaum tritt wieder in Erscheinung. Und man könnte meinen, dass er erst am 11. mit dem Feigenbaum in Berührung kommt. Sorry ich muss vieles wiederholen, aber ich muss davon ausgehen, das viele von zu viel Aluminium oder Quecksilber auch schon geschädigt wurden und sich nicht alle Inhalte und Fakten der obigen Seiten merken können. Wenn du nicht dazu zählst, dann bitte ich dich um Geduld.

Markus 11:11: Und er kam hinein nach Jerusalem in den Tempel (das war noch am 9.); und ringsum angeblickt habend alles, spät schon war die Stunde, ging er hinaus nach Betanien mit den Zwölf. **12:** Und am nächsten (hier der 10.), hinausgegangen waren sie von Betanien, wurde er

hungrig. **13:** Und gesehen habend einen **Feigenbaum** von weitem, habend Blätter, ging er hin, ob etwa etwas er finden werde an ihm, und hingegangen zu ihm, nichts fand er, wenn nicht Blätter; denn die **Zeit nicht war Feigen**. → hier sehen wir das Yahshua seine 1. Begegnung mit dem Feigenbaum (der 3. Art^^) schon am 10. hatte

Markus 11:14: Und anhebend sagte er zu ihm: Nicht mehr in Ewigkeit von dir niemand Frucht soll essen! Und hörten seine Jünger. **15:** Und sie kommen **nach Jerusalem**. Und hineingegangen in den Tempel, begann er, **auszutreiben** die Verkaufenden und die Kaufenden im Tempel, (das war auch noch am 10.) und die Tische der Geldwechsler und die Sitze der Verkaufenden die Tauben warf er um,

Markus 11:18: Und hörten die Oberpriester und die Schriftgelehrten und suchten, **wie ihn sie umbrächten**; (das haben sie schon am 10. versucht) denn sie fürchteten ihn;. denn die ganze Menge geriet außer sich über seine Lehre. **19:** Und [jedesmal], wenn spät am Tag es geworden war, gingen sie **hinaus aus der Stadt** (am 10. am Abend).

Mar 11:19 και^{G2532} CONJ und οτε^{G3753} ADV nachdem/als [hos welcher + te und zwar] οψε^{G3796} ADV spät/abends εγενετο^{G1096} V-2ADI-3S es geworden war εξεπορευετο^{G1607} V-INI-3S **er** ging hinaus εξω^{G1854} ADV aus/nach draußen [exo von ex aus] της^{G3588} T-GSF der πολεως^{G4172} N-GSF Stadt

→ die Tatsache, das die Oberpriester und Schriftgelehrten ihn wegen seiner Lehre bzw. Predigt umbringen wollten ist auch der Grund, warum der Vergleich mit Jona gezogen worden ist. Jona war ja auch die 3 Tage und Nächte in Lebensgefahr und er wusste nicht wie es ausgehen würde. Yahshua wusste ja wie es ausgehen würde und dass er am 14. am Abend umgebracht werden würde, weil sein Vater (der logos aus Joh. 1, 1) es ja im AT hat aufschreiben lassen. Und was er sagt, das erfüllt sich auch.

20: Und vorbeigehend **frühmorgens** (G4404 am 11. des Monats), **sahen sie den Feigenbaum** vertrocknet von Wurzeln an. **21:** Und sich erinnert habend, (an den 10.) Petrus sagt zu ihm: Rabbi, sieh doch, der Feigenbaum, den du verflucht hast (gestern), ist vertrocknet.

Markus 11:27: Und sie kommen **wieder** nach Jerusalem. Und im Tempel umherging er, kommen zu ihm die Oberpriester und die Schriftgelehrten und die Ältesten

Mar 11:27 Und sie kamen wiederum (G3825 wieder, zurück) nach (zu G1519) **Jerusalem**. (dies war jetzt der 12. des Monats) Und als er im Tempel umherwandelte, traten die Hohenpriester und die Schriftgelehrten und die Ältesten zu ihm **28** und sprachen zu ihm: **In welcher Vollmacht tust du das? Und wer hat dir diese Vollmacht gegeben, solches zu tun?**

So und ausgehend das in Mt. 21, 19ff schon der 11. ist, erkennen wir auch hier:

Mt 21:23: Und gekommen war **er in den Tempel**, (hier am Beginn des 12.) traten zu ihm, Lehrenden, die Oberpriester und die Ältesten des Volkes, sagend: In welcher **Vollmacht** dies tust du? Und wer dir hat gegeben diese Vollmacht? → die Frage nach der Vollmacht geschah hier auch laut Markus 11, 27 am 12. Und was sagt Lukas darüber?

Lk 19:45: Und hineingegangen in den Tempel, begann er, hinauszutreiben die Verkaufenden (am 10.), **46:** sagend zu ihnen: Geschrieben ist: Und sein soll mein Haus ein Haus Gebets; ihr aber es habt gemacht zu einer Höhle von Räubern. **47:** Und er war lehrend an Tag im Tempel (auch noch am 10.). Aber die Oberpriester und die Schriftgelehrten **suchten ihn umzubringen** und die Ersten des Volkes; **48:** und nicht fanden sie das: was sie tun sollten; denn das ganze Volk hing dran, ihn hörend. → ganzer Abschnitt handelt nur vom 10. des Monats

Lk 20:1: Und es geschah: An einem der Tage (ist jetzt hier der 12.), lehrte er das Volk im Tempel und die Frohbotschaft verkündete, traten hinzu die Oberpriester und die Schriftgelehrten mit den Ältesten **2:** und sagten, sprechend zu ihm: Sage uns, in welcher **Vollmacht** dies du tust, oder wer ist der gegeben Habende dir diese **Vollmacht**? → wir sehen, das Lukas den 11. überspringt und alles was danach kommt wird laut Lukas am 12. gepredigt

Lk 21:37: Er war aber die **Tag** (10.-12.) **im Tempel lehrend**, aber die **Nächte** (auch 10.-12.), hinausgehend, **übernachtete er am Berg**, genannt Ölbäume; **38:** und das ganze Volk machte sich frühmorgens auf zu ihm, **im Tempel zu hören ihn**.

Lk 22:1: **Nahe kam** (ηγγιζεν^{G1448} V-LAI-3S Nahe δε^{G1161} CONJ aber η^{G3588} T-NSF das εορτη^{G1859} N-NSF Fest των^{G3588} T-GPN der αζυμων^{G106} A-GPN Ungesäuerten) **aber das Fest der ungesäuerten Brote, genannt**

Passa (das muss dann hier der 12. sein). **2:** Und suchten die Oberpriester und die Schriftgelehrten das: Wie sie **umbringen könnten ihn**; denn sie fürchteten das Volk. **3:** Hinein fuhr aber Satan in Judas, genannt Iskariot, seiend aus der Zahl der Zwölf. **4:** Und hingegangen, besprach er mit den Oberpriestern und Hauptleuten das: Wie ihnen **er ausliefern könne ihn**. **5:** Und sie freuten sich und kamen überein, ihm Geld zu geben (und das war dann am 13.).

Lk 22:6: Und er sagte zu und suchte eine günstige Gelegenheit, (am 14.) zu übergeben ihn ohne Volksmenge ihnen. → das ist eine Vorausschau, denn danach kommt wieder ein Rückblick zum 13.

Lk 22:7: Kam aber (aus der Sicht des 13.) der Tag der ungesäuerten Brote (am 14.), an dem es nötig war, geschlachtet wurde das Passa[lamm] (am 2. Abend des 14.). **8:** Und er sandte (am 13.) Petrus und Johannes, sagend: Gegangen, bereitet uns das Passa[mahl], damit wir essen!

So ich hoffe ein wenig Licht in die Abläufe des letzten Sabbats (H7676) bzw. Shabua (H7620) gebracht, denn der Begriff „Woche“ ist der gesamten heiligen Schrift fremd. Diese letzten Tage vom 9. dem Sabbat (7. Tagssabbat) als Einritt des Königs der Juden in Jerusalem bis zur Auferstehung am 16. auch am Sabbat (7. Tagssabbat) sind wichtig zu verstehen, damit wir vor Fälschungen des Widersachers gefeit sind, der den Sonnentag, den ersten Tag der Woche für sich und für die Anbetung von seiner „Gottheit“ beansprucht. Wir haben nur die Waffen des Wortes und können damit dreinschlagen und die Wahrheit verteidigen.

Röm 13:12: Die Nacht ist vorgerückt, aber der Tag ist nahe gekommen. Laßt uns ablegen also die Werke der Finsternis, laßt uns anlegen aber die **Waffen des Lichts!**

Eph 6:11: Zieht an die **volle Waffenrüstung Gottes**, dazu, daß könnt ihr stehen gegen die listigen Anschläge des Teufels!

Eph 6:12: Denn nicht ist uns der Kampf gegen Blut und Fleisch, sondern gegen die Mächte, gegen die Gewalten, gegen die Weltherrscher dieser Finsternis, gegen die Geister der Bosheit in den himmlischen.

Eph 6:13: Deswegen nehmt auf die **volle Waffenrüstung Gottes**, damit ihr könnt widerstehen am Tag bösen und, alles vollbracht habend, stehen!

Eph 6:14: Steht also, umgürtet habend eure **Hüfte mit Wahrheit** und angezogen habend den **Panzer der Gerechtigkeit** (da wir allein auf das Opfer und die Gerechtigkeit Yahshua`s vertrauen)

Eph 6:15: und euch untergebunden habend an den Füßen mit Bereitschaft für die **Verkündigung der Frohbotschaft des Friedens**,

Eph 6:16: bei allem aufgenommen habend den **Schild des Glaubens**, mit dem ihr imstande sein werdet, alle Pfeile des Bösen glühend gemachten auszulöschen!

Eph 6:17: Und den **Helm des Heils** nehmt und das **Schwert des Geistes**, welches ist **Wort Gottes!**

Joh 17:17: Heilige sie **in der Wahrheit!** **Wort dein Wahrheit ist**. **18:** Wie mich du gesandt hast in die Welt, auch ich habe gesandt sie in die Welt; **19:** und für sie ich heilige mich, damit sind auch sie geheiligt in Wahrheit. **20:** Nicht für diese aber bitte ich nur, sondern auch für die Glaubenden durch ihr Wort an mich, **21:** damit alle eins seien, wie du, Vater, in mir und ich in dir, damit auch sie in uns seien, damit die Welt glaubt, daß du (Vater und Gott) mich gesandt hast. → Amen.